

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

APRIL 1972

JAHRGANG 15

ERSCHEINUNGSTAG: 31. MÄRZ 1972

NUMMER 4



Foto: Ennsthaler

Aus dem Stadtsenat

Am 10. Februar 1972 trat der Stadtsenat der Stadt Steyr unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zu seiner 97. ordentlichen Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung 31 Punkte zur Beschlußfassung standen.

Eingangs der Sitzung wurden einige Subventionsansuchen behandelt. Dem Linzer Hochschulfond wurde die 8. Rate des vereinbarten Förderungsbeitrages in Höhe von S 100.000,- zugesprochen. Das österreichische Schwarze Kreuz, Zweigstelle Steyr-Stadt erhielt eine Subvention von S 5.000,-, dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr-Stadt wurde eine solche von S 3.115,- gewährt.

Für das Kommunalwissenschaftliche Dokumentationszentrum wurde der Mitgliedsbeitrag in Höhe von S 5.000,- bewilligt.

Drei vorliegende Gewerbeansuchen konnten positiv erledigt werden.

Zum Ankauf eines Abzugsapparates für die Knabenhauptschule Tabor wurden S 2.000,- genehmigt.

Als Druckkostenbeitrag für eine Einschaltung im Aprilheft 1972 der Zeitschrift "Universum Natur, Technik und Wirtschaft" beschloß der Stadtsenat einen Betrag von S 3.000,-.

Ein Staatsbürgerschaftsansuchen wurde in der Folge positiv erledigt.

Für den Ankauf einer Grundparzelle in Gleink wurden S 540.000,- und für eine Grundablöse im Zuge der Umfahrungsstraße Hundsgaben S 620.000,- freigegeben.

Eine Kesselreparatur im ehemaligen Hotel Münichholz machte einen Betrag von S 8.000,- erforderlich.

Der Stadtsenat stimmte weiters dem Abschluß eines Mietvertrages für das Verkaufslokal Sierningerstraße 1, mit der Firma Klewan "Haus der Bilder", Linz, zu.

Für verschiedene Adaptierungsarbeiten innerhalb des Rathauses mußten S 26.000,- bereitgestellt werden.

Zum Ankauf von Konzeptpapier für den Amtsbetrieb wurden S 40.000,- freigegeben.

Für den Ankauf von verschiedenen Büro- und Schreibmaschinen mußten insgesamt S 131.600,- bewilligt werden.

Der Senat stimmte weiters dem Abverkauf von nicht benötigten Kücheneinrichtungen aus dem Zentralaltersheim zu einem Verkaufspreis von S 17.000,- zu.

Für die Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung von der Arbeiterstraße zur Pointnerstraße wurden S 22.000,- bereitgestellt.

Für die Feuerbestattungshalle wurde der Ankauf einer Lautsprecheranlage zum Preis von S 21.000,- genehmigt.

Die nächsten 4 Anträge behandelten jeweils die Herstellung von Straßenbeleuchtungen, und zwar in der Arbeiterstraße zwischen Otto-Glöckel-Straße und Schillerstraße, für die Hundsgabenumfahrung, die Straßen 1-5 beim Wiederaufbau Resthof und für die Umfahrung Seifentruhe (Wolfenstraße, Kreuzung der Umfahrung mit der Wolfenstraße). Dafür mußten insgesamt S 309.000,- freigegeben werden.

Der nächste Antrag betraf eine Lohnerhöhungs-

mehrforderung von S 82.000,- der ARGE Hamberger-Zwettler im Zusammenhang mit dem Bau des Hallenbades Steyr. Auch diesem Antrag wurde zugestimmt.

Zur Verbesserung der Müllabfuhr war der Ankauf weiterer Mülltonnen für das Jahr 1972 erforderlich. Der dafür aufzuwendende Betrag beläuft sich auf S 145.000,-. Für den Ankauf von Schachtdeckeln mußten S 20.000,- vorgesehen werden.

Für die Fahrzeuge des Städt. Wirtschaftshofes wurde der Ankauf der voraussichtlich im Jahr 1972 erforderlichen Treibstoffe und Schmiermittel zum Gesamtpreis von S 185.000,- bewilligt.

Insgesamt beträgt der Aufwand zur Realisierung dieser Beschlüsse S 2.284.715,-, der aus Budgetmitteln der Stadt Steyr zu bedecken ist.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte sich der Stadtsenat mit 8 Anträgen zu befassen. Der 1. betraf eine Grundabgabe an die Stadt Steyr für den Ausbau der Schillerstraße und eines Teiles der Arbeiterstraße. Die übrigen vorliegenden Anträge befaßten sich mit Ergänzungen von bereits gefaßten Aufsichtsratsbeschlüssen für deren Durchführung insgesamt S 39.200,- zu genehmigen waren.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr trat am 17.2. 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zu seiner 34. ordentlichen Sitzung zusammen. Insgesamt lagen 36 Anträge zur Beschlußfassung vor.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf den Einschaubericht des Rechnungshofes über die Gebarung der Jahre 1965 bis 1968 der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr. Nach eingehender Beratung und Diskussion wurde der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der nächste Punkt betraf die Auflassung des Wehrgrabenkanals. Die Wehrgrabenkommune ist nicht mehr an der Erhaltung des Kanals interessiert, da er seine wirtschaftliche Bedeutung verloren hat. Die Magistratsdirektion wurde vom Gemeinderat ermächtigt, im Zuge des wasserrechtlichen Auflassungsverfahrens mit der Wehrgrabenkommune ein Übereinkommen abzuschließen. Demnach wird die Stadtgemeinde den Wehrgrabenkanal übernehmen. Nach Verlegung eines Kanals soll das Flußbett endgültig zugeschüttet werden. Dieser Beschluß wird für die weitere Ausgestaltung des Stadtteiles von großer Bedeutung sein.

Über Antrag der gemeinderätlichen Personalkommission wurde die neue Disziplinoberkommission für die Zeit vom 1. 1. 1972 - 31. 12. 1974 bestellt.

Die nächsten Anträge betrafen die Gewährung von Fahrkostenzuschüssen für Bedienstete der Stadt Steyr, die nachträgliche Bestätigung des Stadtsenatsbeschlusses über die Gewährung einer einmaligen Weihnachtsbeihilfe 1971 und den Abschluß eines Sondervertrages. Alle Anträge fanden die einhellige Zustimmung.

Der Gemeinderat hatte sich in der Folge mit der Erlassung einiger Ausnahmegenehmigungen zur Errichtung von Wohnhäusern zu befassen die alle einstimmig beschlossen wurden.

Um den Intentionen des Zivilschutzes Rechnung zu tragen, wurde beim Wohnbauvorhaben Resthof der

Einbau von Schutzräumen vorgesehen. Den dafür nötigen Beitrag der Stadtgemeinde in Höhe von S 750.000,- bewilligte der Gemeinderat mit einer Gegenstimme (KPÖ).

Durch den Bau der Hundsgrabenumfahrung wird auch eine Regulierung der Duckartstraße im Bereich des Berges nötig. Der Gemeinderat genehmigte daher den Ankauf einer Liegenschaft in Steyr, Duckartstraße, im Bereich des Berges.

Die voraussichtliche Situierung der Kläranlage im Bereich der Hausleiten macht eine Reihe von Grundkäufen nötig. Der Gemeinderat beschloß daher den Ankauf zweier Grundstücke im Ausmaß von rund 5.100 m², die zur späteren Anpflanzung eines Baumschleiers vorgesehen sind.

In Abänderung eines bereits gefaßten Beschlusses wurde der Kaufpreiserhöhung für die Liegenschaft Gleinker-Hauptstraße 12 zugestimmt.

Die Preissteigerung auf dem Lebensmittelsektor machten auch eine Neufestsetzung der Ausspeisungsbeiträge in den Städt. Kindertagesheimstätten und Horten nötig. Mit Wirkung vom 1. 1. 1972 werden die Preise jeweils um S 1,- auf S 9,50 bzw. S 11,- pro Essen angehoben. Der Beschluß wurde gegen die Stimme des Vertreters der KPÖ gefaßt.

Im nächsten Antrag hatte sich der Gemeinderat mit dem Ankauf von Brennstoffen für das Heizjahr 1972 zu befassen. Ein Betrag von S 2.800.900,- ist erforderlich, um die Beheizung der städtischen Liegenschaften sicherzustellen.

Ein weiterer Antrag betraf die Schaffung einer Ehrenmedaille der Stadt Steyr. Mit diesem Beschluß sind die Grundlagen für die Ehrung von Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Steyr besondere Verdienste erworben haben, geschaffen. Ein ähnlicher Antrag betraf die Schaffung einer Rettungsverdienstmedaille, durch welche Personen für langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Rettungswesens ausgezeichnet werden sollen.

Die Fortschritte beim Ausbau der Otto-Glöcklschule auf der Ennsleite machten die Freigabe einer Ausbaurate von S 5.000.000,- nötig, die vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurden.

Die Restabwicklung des Küchenausbaues des Tabborrestaurantes macht für das Jahr 1972 einen Betrag von S 400.000,- erforderlich, der bei Stimmenthaltung der ÖVP-Fraktion bewilligt wurde.

Für die Errichtung eines Garagenobjektes in der Redtenbachergasse wurde ein Betrag von S 490.200,- freigegeben.

Zur Herstellung eines Kanalanschlusses für die Altenwohnungen auf der Ennsleite wurde ein Betrag von S 168.327,- bewilligt.

Mit 1. 3. 1972 war es nötig geworden, die Tarife des Ortslinienverkehrs der Städtischen Unternehmungen neu festzusetzen. Die unumgänglich gewordenen Preiserhöhungen (veröffentlicht im Amtsblatt 3/72) wurden mit 1 Gegenstimme (KPÖ) beschlossen.

Der Bund bemüht sich seit längerer Zeit um die Errichtung einer Turnhalle für die Höhere technische Lehranstalt. Die Stadt Steyr entschloß sich nunmehr, durch kostenlose Überlassung eines Baugrundes zu helfen. Der Gemeinderat beschloß daher die geschenkwiese Überlassung eines entsprechenden Grundstückes auf der Rennbahn.

Zur Sicherung des Daches der Sporthalle ist es er-

forderlich, die bestehende Dachhaut mit einem Eternitdach zu überdecken. Für diesen Zweck genehmigte der Gemeinderat einen Betrag von S 254.000,-.

Im nächsten Beschluß wurde der Ergänzung von 2 Stadtsenatsbeschlüssen im Zusammenhang mit der Errichtung des Hallenbades zugestimmt.

Die nächsten Beschlüsse des Stadtsenates, die finanziell am gewichtigsten waren, betrafen den Ausbau von Straßen und Kanälen. So müssen für die Umfahrung Hundsgraben-Schönauerbrücke als erste Baurate 1972 S 10.000.000,- bereitgestellt werden. Die Ausgaben des Asphaltierungsprogrammes 1971 in Höhe von S 1.655.000,- wurden durch Beschluß des Gemeinderates bestätigt. Für den 1. Bauabschnitt des Ausbaues der Arbeiterstraße auf der Ennsleite wurden S 1.080.000,- freigegeben. Die Stadtgemeinde Steyr ist vertraglich zu einer Beitragsleistung beim Ausbau der Bundesstraßen Baulos Seifentruhe und Münchenholz verpflichtet. Der diesbezügliche Beschluß des Gemeinderates betraf einen Betrag von S 2.600.000,-. Ein weiterer Betrag von S 654.000,- wurde zur Herstellung der Straßenkanäle im Bereich des Bauvorhabens Ennsleite XIX genehmigt.

Schließlich wurden in Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses zur Abwicklung des Bauvorhabens "Ausbau des Hoferberges" S 430.000,- freigegeben.

Vor einiger Zeit wurde die Aufhebung der Gebührenordnung für die Schutt- und Müllablagerung durch den Stadtsenat beschlossen. Nunmehr wurde dieser Beschluß auch vom Gemeinderat bestätigt.

Die letzten Anträge der Tagesordnung betrafen die Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut bzw. die Aufhebung der Widmung als öffentliche Verkehrsfläche. Der erste Fall betraf Verkehrsflächen im Bereich des Wiederaufbauvorhabens Taschelried und in Hinterberg, der zweite die ehemalige Moserstraße auf der Ennsleite.

Zum Abschluß der Sitzung gab Bürgermeister Fellingner wie üblich die zur Deckung der Beschlüsse in Anspruch genommenen Budgetmittel bekannt, sie betrugen insgesamt S 27,6 Millionen.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr trat am 2. März 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zu seiner 98. ordentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen 26 Anträge zur Beschlußfassung:

An den österreichischen Kriegsofferverband, Ortsgruppe Steyr Stadt, wurde eingangs der Sitzung eine Subvention von S 3.100,- gewährt.

Vier Konzessionsansuchen konnten einer positiven Erledigung zugeführt werden.

Für den Ankauf von 2 elektrischen Nähmaschinen für die Sonderschule 1, Steyrdorf, und die Mädchenschule Ennsleite wurden S 8.700,- freigegeben.

Die Anschaffung einer Papierschneidemaschine für den Handarbeitsunterricht an der Knabenhauptschule Promenade zum Preis von S 6.900,- wurde bewilligt.

Weiters beschloß der Stadtsenat die Verleihung einer Reihe von Feuerwehrverdienstmedaillen für eine Anzahl von Mitgliedern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr.

Der Kassabericht der Freiwilligen Stadtfeuerwehr für das Jahr 1971 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die Entrichtung der Grunderwerbssteuer für eine

Grundtransaktion, ein Grundtausch zwischen der Stadtgemeinde und der GFM, sowie die Gewährung einer Zahlungserleichterung im Zuge eines Grundverkaufes wurde genehmigt.

Für die Verbesserung der Beleuchtung in der Sonderschule 1, Steyrdorf, wurden S 27.000,- bereitgestellt.

Eine Kesselreparatur an der Warmwasser-Heizanlage im Rathaus erfordert S 16.000,-.

Für den Ankauf von Kanzleieinrichtungsgegenständen waren S 17.500,- zu genehmigen.

Im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Sporthalle Tabor war die Ergänzung eines Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Neueindeckung der Halle bzw. des Stadtsenatsbeschlusses über den Ankauf einer Sprossenwand nötig. Der Aufwand hiefür beläuft sich auf S 110.000,-.

Die Erneuerung der Erdgeschoßfenster in der Volksschule Wehrgraben erfordert einen Betrag von S 20.000,-.

Zum Ankauf eines neuen Pritschenwagens für die Stadtgärtnerei wurde ein Betrag von S 96.000,- durch den Stadtsenat freigegeben.

Im Zuge der Verbesserung der Pflichtschuleinrichtungen der Stadt wurde für die Schaffung eines Hand-

arbeitsraumes für die Mädchenhauptschule Punzerstraße ein Betrag von S 27.000,- bewilligt.

Beim neuen Sportplatz Ennsleite sind nunmehr die Baumeisterarbeiten abgeschlossen. Die Schlußrechnung erforderte die Genehmigung eines Betrages von S 234.000,-.

An die Städt. Unternehmungen wurde ein Betrag von S 6.400,- für Wasseruntersuchungen refundiert.

Für die Neuvermessung der Hausleitnerstraße und der Verbindungsstraße zwischen Schaftgasse und Annagasse wurden S 41.000,- bewilligt.

Abschließend tätigte der Stadtsenat noch einige Beschlüsse auf dem Schulbausektor. Für den Zubau Ennsleitenschule wurden S 284.000,- und für den Umbau der Volksschule Berggasse 9 S 185.000,- freigegeben.

Aus Budgetmitteln wurden demnach S 1.106.000,- zur Durchführung dieser Beschlüsse bereitgestellt.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte sich der Stadtsenat mit 2 Anträgen zu befassen. Für die Herstellung der Feuerlöschleitungen und die Projektierung der sanitären Installationen für das Wohnbauvorhaben Resthof wurden S 82.000,- genehmigt.

Aussprache mit Landeshauptmann Dr. Wenzl über wichtige Probleme der Stadt Steyr

Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl stattete am 3. März 1972 der Stadt Steyr einen Besuch ab, dessen Mittelpunkt eine Aussprache mit Vertretern der Stadt Steyr über Fragen, die das Land Oberösterreich und die Stadt Steyr gemeinsam berühren, bildete.

Im Vordergrund standen naturgemäß Straßenprobleme, da Landeshauptmann Dr. Wenzl bekanntlich im Rahmen der oö. Landesregierung selbst das Straßenbaureferat leitet. Die Bedeutung dieses Besuches und der Gespräche wurde durch die Anwesenheit des Herrn Landesbaudirektors und der Abteilungsleiter der Landesbaudirektion für OÖ. unterstrichen.

Bürgermeister Fellingner trug, unterstützt von leitenden Beamten des Magistrates dem Landeshauptmann die besonderen Probleme der Stadt im Zusammenhang mit der Bewältigung des immer stärker werdenden Straßenverkehrs vor. Im besonderen wies er auf die großen finanziellen Belastungen, die der Stadt durch den Bau der Umfahrung Hundsgraben und der Schönauerbrücke erwachsen, hin. Er begrüßte die Initiative des Bundes und des Landes Oberösterreich bei der Errichtung der verschiedenen Umfahrungsstraßen im Bereich der Stadt Steyr. Im Zusammenhang mit der Umfahrung Seifentruhe, welche mit Ende des Jahres 1973 bereits eine Entlastung des innerstädtischen Verkehrs bringen soll, kam vor allem die Weiterführung durch die Sierninger Straße zur Sprache. Da die endgültige Trassierung vor dem Landeskrankenhaus noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde der Wunsch der Stadt Steyr deponiert, das Anschlußstück von der Einmündung der Umfahrung Seifentruhe in die Sierninger Straße bis nach dem Annaberg in der Ausführung vorzuziehen. Der Landeshauptmann sagte zu, sich für dieses für die Stadt wichtige Vorhaben einzusetzen.

Ein weiteres wichtiges Gesprächsthema war die Projektierung der Umfahrung Fuchslucken durch den Bund und der damit nötigen Anschlußstücke und Einbin-

dungen. Im Verlauf des Gespräches stellte sich als zweckmäßig heraus, die Fortsetzung des im wesentlichen fertiggestellten Bauloses Freising der Eisenbundesstraße in Richtung Stadt vorrangig zu betreiben.

Ein weiterer Punkt der Aussprache war der dringende Ausbau der Saaßer Bezirksstraße und die damit verbundene Regulierung des Hoferbaches. Trotz vorhandener Finanzierungsschwierigkeiten zeichneten sich im Verlauf des Gespräches auch hier Möglichkeiten einer baldigen Realisierung ab. Weiters wurde auch noch die geplante Schnellstraßenverbindung Steyr - Enns erörtert. Diese soll der Stadt Steyr einen günstigeren Anschluß an die Autobahn Wien - Salzburg schaffen. Derzeit liegen verschiedene Studien über eine mögliche Streckenführung vor. Bürgermeister Fellingner betonte die Dringlichkeit der endgültigen Trassenfestlegung, da die Ausfahrt von Steyr durch ein Bauhoffnungsland der Stadt führt. Eine ehestmögliche Festlegung des vorgesehenen Straßenzuges würde den Ausbau dieses Gebietes wesentlich fördern.

Neben den Straßenbaufragen wurden auch noch eine Reihe anderer Probleme besprochen. So wies Bürgermeister Fellingner unter anderem auf die dringende Notwendigkeit des Neubaus einer Handelsakademie hin, damit durch die dann in Aussicht stehende Verbundlichung der Schule die Stadtgemeinde entlastet würde. Er erbat dazu die Unterstützung des Landes Oberösterreich.

Als Ergebnis der eingehenden Aussprache kann festgehalten werden, daß diese Information des Landeshauptmannes wesentlich zum besseren Verständnis der Probleme der Stadt Steyr beitrug. Sie war aber auch gleichzeitig eine Sichtung der Möglichkeiten des Landes Oberösterreich, der Stadt Steyr bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben und Probleme zu helfen.



Manche Leute kaufen im
nächsten Geschäft die
nächstbesten Möbel
zum nächstbesten Preis
und wundern sich,
wenn sie nur
das Nächstbeste
bekommen.

darum: ... lieber doch gleich

STEINMASSL MÖBEL

ZINSENFREIE
TEILZAHLUNG



Steyr, Wolfenstraße 20

TELEFON 2297



HOCHSTRABATTE

VORHANG-UND GARDINENFACHGESCHÄFT ■ KIRCHENG. 9, beim Roten Brunen, TEL. 25 36

Ärztlicher Notdienst in Steyr

Durch die Initiative der praktischen Ärzte ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Roten Kreuz in Steyr einen ärztlichen Notdienst ins Leben zu rufen.

Diese Einrichtung stellt ein Novum in Österreich dar und dient dazu, unter allen Umständen für die Bevölkerung der Stadt zu jeder Zeit ärztliche Hilfe zu garantieren. Mit dem bereits seit langem eingeführten Wochenend- und Feiertagsdienst ist somit zu jeder Tages- und Nachtzeit die ärztliche Versorgung sichergestellt.

Der Notdienst soll, wie sein Name ja bereits aussagt, nur im dringenden Notfall angesprochen werden. Prinzipiell gilt dabei folgende Vorgangsweise:

An Wochentagen:

- 1) Zuerst wird wie üblich der Hausarzt verständigt.
- 2) Wird mitgeteilt, daß der Hausarzt längere Zeit nicht erreichbar sein wird oder bleibt sein Telefon stumm, so ist der Notdienst in Anspruch zu nehmen.
- 3) Rufen Sie nun die Nummer 4422 (Leitstelle beim Roten Kreuz) an. Der diensthabende Arzt wird von dort aus per Funk verständigt.

An Wochenenden und Feiertagen:

Zu jener Zeit, wo der Sonn- und Feiertagsdienst in Wirksamkeit ist, ist auf jeden Fall der diensthabende Arzt an-

zurufen. Die Dienstenteilung kann dem Amtsblatt der Stadt Steyr sowie der Tages- und Wochenpresse laufend entnommen werden.

Besondere Regelung für Münichholz:

Durch die großen Entfernungen ist die Wirksamkeit des Notdienstes für Münichholz vermindert. Es wurde daher folgende Vereinbarung getroffen:

- 1) Zuerst wird grundsätzlich der Hausarzt verständigt.
- 2) Ist dieser nicht erreichbar, soll versucht werden, mehrere Ärzte im Stadtteil Münichholz anzurufen.
- 3) Sollte keiner dieser Ärzte erreichbar sein, wird der Notdienst in äußerst schwerwiegenden Fällen ansprechbar sein.
- 4) Die Sonn- und Feiertagsdienste können wiederum der Presse entnommen werden.

Es wird nochmals ausdrücklich festgehalten, daß vor Inanspruchnahme des Notdienstes immer zuerst der Hausarzt angesprochen werden soll. Oftmals kann eine telefonisch durchgegebene ärztliche Verhaltensanweisung einen Patienten vor größeren Schäden bewahren.

Besonders darf darauf hingewiesen werden, daß es sich hier um eine freiwillige Einrichtung im Interesse der Allgemeinheit handelt. Der Notdienst darf daher durch unüberlegte Inanspruchnahme oder Mißbrauch nicht gefährdet werden.



Der neue Frühling ...

hat reizvolle Überraschungen in
allen Preislagen bei



Schöne Bauten unserer Stadt

DAS EHEMALIGE HOTEL STEYRHOF

Stadtplatz Nr. 31



Zu den hervorragenden Wohnbauten, die den linsenförmigen Stadtplatz umsäumen, zählt das einstige Hotel Steyrhof. Wahrscheinlich entstand das mächtige Gebäude durch die Vereinigung von zwei in spätgotischer Zeit erbauten Häusern. Der Umbau dürfte, wie die vor einigen Jahren vorzüglich renovierte Fassade andeutet, in der Renaissance erfolgt sein. Der überaus zierliche Stuckdekor stammt nach Dehio (Handbuch der Kunstdenkmäler Österreichs) aus dem zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts, vielleicht nach einem Entwurf des berühmten Steyrer Barockbaumeisters Gotthard Hayberger (1695 bis 1764). Die Hof-Arkaden, schwere Pfeiler ebenerdig, schlanke Säulen im ersten Stock, gehören dem frühen 17. Jahrhundert an.

Die erste urkundliche Erwähnung eines Besitzers dieses Hauses findet sich im ältesten Steuerbuch der Stadt aus dem Jahre 1543. Bis in die Zeit der Gegenreformation besaßen es die Handelsleute Jörg Eisenvischer (1543), Sebastian Händl (1567 - 1583), Prunmayr Sebastian (1586 - 1592), Karl Elsenhamer (1592-1602) und Matthias Haidter (1620). In der Barockzeit gehörte es der Familie Abele von Lilienburg (1635 - 1688). Als Dichter erlangte größere Bedeutung Dr. jur. Matthias Abele (1617 - 1677), dem auch der Fuxhof gehörte. Er war Sekretär der Innerberger Hauptgewerkschaft, Hofgeschichtsschreiber Kaiser Leopolds I. und Mitglied der Dichtergilde "Fruchtbringende Gesellschaft". Seine Dichtung "Vivat oder künstliche Unordnung" erreichte bis zum Jahre 1705 sieben Auflagen. Nach dem Ableben des Hofkammerpräsidenten Christoph Abele im Jahre 1685 erwarb drei Jahre später das Ge-

bäude um 1000 Gulden der Dompropst zu Passau Reichsgraf Franz Anton von Losenstein. Aber schon 1695 gelangte der Besitz in die Hände des Handelsgeschlechtes der Schoiber von Greifenstern, das ihn 1782 dem Pfleger zu Klaus Franz Matthäus Reichl verkaufte. Von 1798 bis 1809 gehörte das Gebäude den Messingverlegern Franz Mergelick (1798 - 1802) und Ignaz Hörner (1802 - 1809).

Die alte Bezeichnung "Gasthaus zum Schwan" dürfte bei Übernahme der Liegenschaft durch den Gastgeb Karl Steibl im Jahre 1809 aufgekommen sein. Die Familie Steibl führte die Gastwirtschaft bis um 1850.

In der Folgezeit finden wir als Eigentümer u. a. Bürgermeister Moritz Cramer, Familie Eiselmayer, Johann Schmalzl, Wilhelm Hampl und Julius und Maria Bauer und Hubert und Theresia Leeb.

Dr. Josef Ofner

(E. Krobath, O. Ehler, Bemerkenswerte Bauten der Altstadt Steyr, 1956. - Dehio, Oberösterreich, 1958. - A. Pantz, Die Gewerke im Bannkreis des steirischen Erzberges, 1918. - I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, Dissertation, 1950).

*

KULTURAMT

Veranstaltungskalender April 1972

SAMSTAG, 1. APRIL bis MONTAG, 3. APRIL 1972, täglich von 7 - 18 Uhr,

Schwechater-Hof, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 1

KLEINTIERAUSSTELLUNG

des 1. Kaninchen-Geflügelzüchter- und Schrebergartenvereines Steyr E 23, verbunden mit dem "Ostereisuchen für die Kleinen". Der traditionelle Taubenmarkt am Ostermontag von 14 - 17 Uhr ist in diese Ausstellung eingebaut.

FREITAG, 7. APRIL 1972, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farblichtbildervortrag Gerhard Haberl

"IM REICHE DER MONDBERGE" - Bergfahrten und Tiererlebnisse in Afrika

(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein, Sektion Steyr)

SONNTAG, 9. APRIL 1972, 10 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Autorenlesung der Kulturgemeinschaft "DER KREIS" in der Künstlerischen Volkshochschule Wien

Anneliese Czerveny, Johanna Jonas-Lichtenwallner, Karl Michael Kisler und Norbert Steindl bringen

Lyrik und Prosa

Musikalische Umrahmung:

Hannelore Grundner (Blockflöte), Städt. Musikschule Steyr

Am Flügel: Emmo Diem

(gem. Veranstaltung mit dem OÖ. Volksbildungswerk, Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

DONNERSTAG, 13. APRIL 1972, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten:

"DER FIDELE BAUER" - Operette von Leo Fall
Abonnement II - Restkarten ab 7. April 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

SAMSTAG, 15. APRIL 1972, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
FRÜHJAHRSKONZERT

Ausführende:

Mandolinenorchester "ARION" Steyr
Leitung: Rudolf Zweckmayr
Mandolinenorchester BAD-ISCHL
Leitung: Walter Schmid

SONNTAG, 16. APRIL 1972, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR

Rudolf Nones (Klarinette), Hans Fröhlich (Bratsche) und Emmo Diem (Klavier) spielen Werke von Otto Siegl (geb. 1896), Armin Kaufmann (geb. 1902) und Carl Reinecke (1824 - 1910)

SAMSTAG, 22. APRIL 1972, 20 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
Zur 175. Wiederkehr des Geburtstages von Franz Schubert:

CHOR- und KAMMERMUSIK

Ausführende:

Männergesangsverein "Sängerlust", Steyr
Leitung: Gerald Reiter
Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr
Ein Hornquartett

Programm:

"Der Gondelfahrer"

"Widerspruch"

Psalm 23

"Nachtgesang im Wald"

"Gesang der Geister über den Wassern"

und andere Chorwerke

Streichquartett Es-Dur

SONNTAG, 23. APRIL 1972, 10 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT des LEHRLINGSORCHESTERS der STEYR-WERKE

Dirigent: MD. Rudolf Nones

SAMSTAG, 29. APRIL 1972, 20 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10
KÄRNTNER HEIMATABEND

Mitwirkende:

Gem. Chor, Gem. Doppelquintett, Männerquintett der Kärntner Landsmannschaft, Klagenfurt

Leitung: Fachl. Werner Unterrainer

Volksmusik des Landestrachtenverbandes, Klagenfurt

Leitung: Arnulf Wadl

Volkstanzgruppe der Kärntner Landsmannschaft, Klagenfurt

Leitung: Franz Sabitzer

Sprecher: Dir. Rudi Peyker

(gem. Veranstaltung mit dem Bund der Kärntner in Steyr)

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat APRIL 1972 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Ihr Zentrum für Geld:



Die Sparkasse.

Die Sparkasse ist mehr als eine „Spar-Kasse“ — die Sparkasse hat für alle Geldprobleme die richtigen Ideen!



Die Sparkasse hat Ideen.

SPV-Werbung 55704

Volkshochschule der Stadt Steyr

FÜHRUNG

DIENSTAG, 25. April 1972

Führung

ZIEGEL- UND BETONSTEINWERK RATZINGER

Regiekostenbeitrag: S 4, --

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 19. April 1972

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

REKORDSAISON 1971/72 der Kunsteisbahn Steyr

Die Kunsteisbahn Steyr schloß am 5. 3. 1972 nach einer Saison von 123 Schleiftagen wieder ihre Tore. Durch die im abgelaufenen Winter ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse war die Saison nur von 5 Schlechtwettertagen unterbrochen und brachte eine Rekordzahl von 68.724 Besuchern, die um 18.128 über jener des Vorjahres lag. Die Eislaufbegeisterung der Steyrer zeigt sich auch darin, daß um 8.000 mehr Besucher als auf der Kunsteisbahn Linz gezählt wurden. 80 % der Besucher waren Kinder und Jugendliche, während 20 % Erwachsene waren. Der höchste Tagesbesuch lag bei 1.600 Personen. Bei 22 Eisschützturnieren und 13 Eishockeyspielen bewährte sich die Kunsteisbahn wiederum als Veranstaltungsort.

VERKEHRSPROBLEME EINST UND HEUTE

Wenige Probleme sind in der heutigen Zeit für eine Kommunalverwaltung bedeutungsvoller, als die Bewältigung des immer mehr ansteigenden Straßenverkehrs. Es ist dies durchaus keine Frage, welche nur die Stadt Steyr berührt. Die Aufgaben, die gleich wie anderswo geartet sind, stellen sich durch die Lage der Stadt nur in anderen Größenordnungen dar. Heute, da mittels schneller Autos in kurzer Zeit große Entfernungen zurückgelegt werden können, werden an die Beschaffenheit und die Anlage der Straßen immer größere Anforderungen gestellt.

Daß der Autofahrer auch im Stadtbereich im Rahmen des Erlaubten so rasch als möglich vorankommen möchte, ist sicher verständlich. Die Bewältigung dieses Problems wurde nun in Steyr in großzügiger Weise in Angriff genommen. Umfahrung Hundsgaben, Schönauerbrücke, Umfahrung Seifentruhe und anderes sind bereits für die meisten Steyrer zu feststehenden Begriffen geworden. In nächster Zeit wird viel über die Baufortschritte bei den einzelnen Vorhaben zu berichten sein.

Daß es aber auch in früheren Zeiten bereits derartige Sorgen gab, ist nicht so allgemein bekannt. Der folgende Beitrag aus der Feder des bekannten Stadtgeschichtsforschers Dr. Josef Ofner soll uns die Probleme einer lange vergangenen Zeit in Erinnerung rufen:

Als man noch mit der Postkutsche fuhr

(Reisezeit Steyr - Linz fünf Stunden)

In den Jahrzehnten nach dem Wiener Kongreß (1814/15) besserten sich allmählich die Verkehrsverhältnisse. Die Personenbeförderung besorgten Lohn- und Landkutscher, "Einrößler", Boten und Lehenrößler (Pferdeverleiher).



STELLWAGEN UM 1840

(Aus: Österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild)

Seit dem Jahre 1752 verkehrte zwischen Steyr und Linz ein Wagen des im Hause Stadtplatz Nr. 46 (Elektrobau) untergebrachten k. k. Abstellpostamtes. Der Postwagen fuhr jeden Dienstag und Freitag in der Früh in die Landeshauptstadt und kehrte am folgenden Tage wieder zurück. Die Durchführung dieser Fahrten lag bis 1802 in den Händen der alten Postmeisterfamilie Paumgarten. In diesem Jahre erwarb der Postmeister Anton Mayrhofer das Posthaus, elf Postpferde, zwei Kaleschen und andere Fahrzeuge.

Größere Bedeutung erlangte diese Postwagenverbindung durch ihre Weiterführung bis Graz im Jahre 1819.

Ab Mai 1845 verkehrte ein Postwagen auch zwischen St. Peter in der Au und Steyr.

Im Postwagen kostete ein Platz für eine Strecke von zwei Meilen (= 14,84 km) 24 bis 40 Kreuzer. Dazu kamen ein Trinkgeld (3 Kreuzer) und ein "Schmiergeld" (4 bis 8 Kreuzer). Diese Abgabe wurde für das Schmieren der Räder eingehoben. Das noch heute geläufige Sprichwort "Wer gut schmiert, der fährt gut" war demnach in zweifacher Hinsicht berechtigt.

Für die Bewohner der Eisenstadt, die durch die zunehmende Industrialisierung immer häufiger in Linz zu tun hatten, waren die um 1840 zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel unzureichend, da die Postwagenfahrten nicht vermehrt wurden, die Fahrt mit einem Botenfuhrwerk zu lange dauerte und die Lohnkutscher hohe Fahrpreise forderten.

Zur Verbesserung der Verkehrslage im Raume Steyr-Linz trugen 1841 drei zum Personentransport befugte Linzer Boten wesentlich bei. Die in Steyr wohnhaften Unternehmer Marianne Buchegger, Matthäus Hölzl und Matthias Mittendorfer ließen zwei moderne Stellwagen anfertigen. In diesen "auf Federn ruhenden Glaswagen" war Platz für zwölf Personen.

Die Fahrten erfolgten nach folgendem Fahrplan:

Steyr ab 5 Uhr, Linz an 10 Uhr
Steyr ab 14 Uhr, Linz an 19 Uhr
Linz ab 5 Uhr, Steyr an 10 Uhr
Linz ab 15 Uhr, Steyr an 20 Uhr.

Beim Ochsenwirt in Enns wurde der Pferdewechsel vorgenommen.

Am 7. September 1842 erteilte der Magistrat auch dem Gastwirt Johann Neudorfer, Besitzer des Gasthauses zum "Goldenen Pflug" in der Sieminger Straße die Lizenz "zur Unternehmung periodischer Personentransporte mittelst Stellfahren". Neudorfers "Wagenkasten" ruhte ebenfalls auf Federn. Der um 6 Uhr in Steyr abfahrende Stellwagen traf um 12 Uhr in Linz ein. Die Rückfahrt erfolgte am nächsten Tag um 6 Uhr früh. Der Pferdewechsel in Enns unterblieb. Konnte auf den holprigen Straßen eine längere Reise im Stellwagen, in dem die Menschen dicht gedrängt sitzen mußten, zur Qual werden, so waren jedenfalls Fahrten nach Linz auch kein Vergnügen.

Schließlich sei erwähnt, daß damals jeden Dienstag ein gedecktes Frachtschiff von Steyr nach Wien, manchmal auch nach Budapest geführt wurde. Ein altes Reisehandbuch warnte aber die Schiffreisenden vor den Gefahren der prallen Sonne: "Ihre sengenden Mittagsstrahlen, von dem Spiegel des Stromes zurückgeworfen, verbrennen die Haut mit furchtbarer Gewalt. Selbst Männer sind in Gefahr, den Sonnenstich zu bekommen, und keinem Frauenzimmer ist es zu raten, ohne Sonnenschirm in der Mittagssonne auf dem Floße oder Schiffe sich außer der Hütte auch nur blicken zu lassen".

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv - G. Brachmann, Herr Biedermeier reist, 1936. - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. - I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, 1951. - J. Ofner, Postmeister und Lehenrößler, 1954)

Kulturausschuß des Österreichischen Städtebundes in Steyr

Am Freitag, dem 10. März 1972, fand im Gemeinderatssitzungssaal des Steyrer Rathauses eine Tagung des Kulturausschusses des Österreichischen Städtebundes statt.

Der stadträtliche Kulturreferent und geschäftsführende Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss begrüßte in Vertretung des nicht in Steyr weilenden Bürgermeisters Josef Fellingner die Tagungsteilnehmer, unter diesen auch Frau Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner aus Wien.

Bürgermeister Franz Weiss betonte, daß er selbst Mitglied des Kulturausschusses des Österreichischen Städtebundes sei und dankte für die Wahl von Steyr als Ort der diesjährigen Tagung. Er wies auf die nunmehr 1000 Jahre alte kontinuierliche kulturelle Tradition der Eisenstadt hin.

Diese Aufgeschlossenheit der heimischen Bevölkerung gegenüber den kulturellen Belangen verpflichte die Stadt Steyr, die bestehenden Einrichtungen auf diesem Sektor weiterzuführen und auszubauen. Kommunale Kultureinrichtungen wie das Kulturamt der Stadt Steyr und die ihm angeschlossene Volkshochschule konnten vor kurzem den 25-jährigen bzw. 20-jährigen Bestand feiern.

Darüberhinaus kam Bürgermeister - Stellvertreter Franz Weiss auch auf die großen Probleme und Bauvorhaben in Steyr, wie die Verkehrsbauten, die Errichtung eines Schulgebäudes für das Bundesgymnasium, die Führung von Handelsakademie, Handelsschule und der Frauenberufsschule als städtische Einrichtungen und die dadurch bedingte finanzielle Belastung der Stadt zu sprechen.

Der Vorstand der Linzer Kulturverwaltung, Obersenatsrat Dr. Hanns Kreczi betonte in seinem Referat über das Thema "Kulturstatistik - ein Zwischenbericht", daß bei den vergleichbaren Städten von gleichen Voraussetzungen ausgegangen werden müsse, um nicht ein falsches Bild zu erhalten.

Um allgemein gültige Richtlinien zu erstellen, wurde ein eigenes Komitee gebildet, dem Vertreter der Bundeshauptstadt und der Städte wie Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz, Leoben, Steyr und St. Pölten angehören werden. Als Grundlage werden die jeweiligen Rechnungsabschlüsse dienen, deren betreffenden Beträge das Material für die Kulturstatistik der einzelnen Orte und deren Vergleiche abgeben werden.

Über die Mehrwertsteuer und die Änderungen bzw. Probleme, deren Einführung für kulturelle Einrichtungen mit sich bringen wird, sprach Magistratsrat Dr. Karl Skyba.

ungemein beruhigend: ein Geldbrief! Autofina Dauerkredit

immer
und
überall
Bargeld



Werden Sie Dauerkreditkunde und Sie erhalten einmal im Monat vom Briefträger einen Kontobericht – einen ungemein beruhigenden Geldbrief. Sie können dann Ihre Bargeldreserve immer und überall, auch auf Reisen in ganz Österreich, beheben. Machen Sie von Ihrer Kreditwürdigkeit Gebrauch und verlangen Sie diesen modernen Kredit, der einmal eingeräumt dauernd zur Verfügung steht – solange Sie es wünschen. Außerdem sparen Sie Zinsen, da wir kontokorrentmäßig rechnen.

Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte Kreditantrag mit Prospekt. Wir haben 22 Außenstellen in ganz Österreich.

Autofina Teilzahlungsbank:

**4400 STEYR
BAHNHOFSTRASSE 11
TELEFON 07252/2119**

**Bauwerkzeuge
Bau- und Möbelbeschläge
Heimwerkermaschinen
Gartenartikel
Haus- und Küchengeräte**

Feitzinger GesmbH.

vorm. Eberlberger
Eisenwarenhandlung
STEYR, Johannesgasse 1



RICHTIGE OSTERFREUDE FÜR IHRE FRAU MIT EINER

NEUEN BERNINA Nähmaschine!

Jetzt in allen Preislagen; auch Gebrauchtmaschinen zu besonders günstigen Preisen!

IHR NÄHMASCHINEN - SPEZIALGESCHÄFT BERNINA
Bahnhofstraße 14 **Telefon 3120**

Im Mai 1961 hat der Österreichische Städtebund ein umfangreiches Kulturprogramm beschlossen. Nach Ansicht des Vorsitzenden des Kulturausschusses des Österreichischen Städtebundes und Mitschöpfers dieses Kulturprogrammes, Direktor Dr. Alfred Mikesch, soll dieses Programm nunmehr nach über 10 Jahren geprüft und eventuell neu redigiert werden.

Die industrielle Gesellschaft als Grundstruktur der meisten Städte hat in den letzten Jahren eine nicht geringe Änderung erfahren. So haben sich zwar nicht die Grundgedanken der kommunalen Kulturtätigkeit geändert, aber dafür deren Akzente. Den geänderten Verhältnissen soll nun die Neuredaktion angepaßt werden.

Die Tagung wurde durch eine Exkursion nach Kremsmünster abgeschlossen.

TÄTIGKEITSBERICHT 1971

der städtischen Wohlfahrtsverwaltung

Im Rahmen der Kommunalverwaltung kommt dem Wohlfahrtswesen eine dominierende Stellung zu. Dies beweisen allein schon die Zahlen des vorliegenden Tätigkeitsberichtes. So standen 1971 den Einnahmen von rund S 15 Millionen Ausgaben von S 33 Millionen gegenüber. Der Zuschuß, der daher aus öffentlichen Mitteln zu leisten war, betrug S 18 Millionen.

Breiten Raum nimmt natürlich das eigentliche Fürsorgewesen, in der Fachsprache mit offener und geschlossener Fürsorge bezeichnet, ein. Rund 1,5 Millionen waren für Dauerunterstützungen für Erwachsene aufzuwenden, während für dauerunterstützte Kinder S 737.000,- ausgegeben wurden. Minderung der Erwerbsfähigkeit, Erwerbslosigkeit und unzulängliches Einkommen waren die Hauptgründe für die Gewährung von Unterstützungen. Für einmalige Zuwendungen wurden S 691.000,- aufgewendet.

In den Rahmen der geschlossenen Fürsorge fallen Kostenbeiträge für Krankenhausaufenthalte und für die Anstaltsfürsorge. Während im ersteren Fall ein relativ geringer Aufwand von S 139.000,- anfiel, betrug der Jahresbruttoaufwand für die Anstaltsfürsorge, das sind Altersheime, Siechenheime sowie Kinder- und Jugendheime, etwas über 10 Millionen Schilling.

Eine Reihe von Sonderaktionen ergänzt die Leistungen der Stadtgemeinde auf dem Sektor des Fürsorgewesens. Im Rahmen der Brennstoffaktion 1971 kamen zum Beispiel 559.400 kg Kohle im Wert von S 293.920,- zur Verteilung. Im Rahmen der Weihnachtsaktion für bedürftige Pensionisten und Rentner wurden S 163.285,- vergeben. An 220 Fürsorgeunterstützungsempfänger wurden überdies in einer Sonderaktion Warengutscheine im Wert von S 36.550,- ausgefolgt. An Empfänger von Arbeitslosengeld und Notstandshilfen wurden Weihnachtsbeihilfen in Höhe von S 18.703,- gewährt. Wie alljährlich werden an Fürsorgeunterstützungsempfänger und Handgeldempfänger im Zentralaltersheim Osterzuwendungen gewährt. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden dafür S 69.048,- ausgegeben.

Seit Jahren führt die Stadtgemeinde eine Säuglingswäschepaketaktion durch. Im Jahre 1971 wurden dabei 438 Pakete im Gesamtwert von S 134.904,- ausgegeben. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Mutterberatung, bei der insgesamt 6.197 Beratungen, davon 484 erstmalige Beratungen gezählt werden konnten.

Die Stadt Steyr stellt bekanntlich seit Jahren den Steyrer Pflichtschülern alle Schulbücher leihweise kostenlos zur Verfügung. Neben dieser freiwilligen Leistung besteht jedoch auch die Verpflichtung, bedürftige Schüler mit den erforderlichen Lehrbehelfen zu versorgen. Auf Grund der geltenden Richtsätze wurden im Vorjahr 502 Schüler im Rahmen dieser Aktion erfaßt. Insgesamt wurden S 125.153 aufgewendet. Dies bedeutet, daß zur Anschaffung der Lehrbehelfe, wie Hefte, Bleistifte, Farbstifte, Lineale, Zeichenhefte und ähnliches, pro Jahr und Schüler S 250,- bereitzustellen sind.

Viel Arbeit hat das Stadtjugendamt zum Wohle der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen zu leisten. Die Zahl der mit 31. 12. 1971 beim Jugendamt registrierten Amtsmündel betrug 1.132. Damit ist auch bereits der Umfang der Arbeit deutlich umrissen. Die Summe der Gelder, die im Berichtsjahr über die Amtsvormundschaft gezahlt wurden, betrug allein S 4.493.000,-. Einige Zahlen mögen noch zur Verdeutlichung beitragen. Im Jahre 1971 standen zum Beispiel 927 Minderjährige unter Pflegeaufsicht. 2.188 Hausbesuche waren bei Minderjährigen vom 1. bis zum 16. Lebensjahr durchzuführen. Zum 31. 12. 1971 waren überdies 336 Fälle von Erziehungsbeihilfen anhängig und 113 Jugendgerichtsfälle mußten im Berichtsjahr abgewickelt werden.

Das Kindergartenwesen ist gerade in einer Industriestadt wie Steyr von ganz besonderer Bedeutung. Es stellt auch einen beachtlichen Faktor im Rahmen des Voranschlags der Stadt Steyr dar. Im Jahre 1971 standen den Einnahmen von S 1.843.963,- Ausgaben in Höhe von S 6.759.736,- gegenüber. Der Zuschuß, der von der Stadtgemeinde zu erbringen war, belief sich auf S 4.915.772,-. Dieser Aufwand wird für 11 städtische Kindergärten einschließlich 4 Tagesstätten und 2 städtische Kinderhorte geleistet. In den Kindergärten wurden durchschnittlich 909 Kinder betreut, während in den 2 Horten 64 schulpflichtige Kinder außerhalb der Schulzeit Aufnahme fanden. Eine Oberkindergärtnerin, 44 Kindergartenfachkräfte, 9 Hilfskräfte und 2 Volontärinnen waren zur Betreuung der Kinder nötig.

Die Versorgung der alten Mitbürger ist ein besonderes Anliegen der Stadtverwaltung. Aus diesem Grund werden auch beträchtliche Mittel zur Führung des städtischen Zentralaltersheimes ausgegeben. Bei einer Gesamtausgabensumme von ca. S 13,3 Millionen sind von der Stadtgemeinde jährlich fast 4 Millionen zuzuschießen. Das Heim war durchgehend voll mit 381 Insassen belegt und benötigte rund 100 Personen an Personal zur Betreuung der Bewohner.

Diese kurze Zusammenfassung der wichtigsten Bereiche der Wohlfahrtsverwaltung führt deutlich ihre Wichtigkeit für die gesamte Bevölkerung vor Augen, zeigt aber auch, welche Leistungen die Stadtverwaltung zum Wohle der Bürger der Stadt zu erbringen bereit ist.

JUNGBÜRGEREMPfang

im Steyrer Rathaus

Am Donnerstag, dem 2. März 1972, wurde der erste Jungbürgerempfang des laufenden Jahres im Steyrer Rathaus veranstaltet.

Bekanntlich werden diese Empfänge vierteljährlich durchgeführt, wobei die jungen Mitbürger, die in diesem Zeitraum ihren 21. Geburtstag feiern, von der Stadt eingeladen werden.



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

FERIALARBEIT

NÜTZT ALLEN

Bei den Arbeitsämtern melden sich jährlich zahlreiche Studenten und Schüler, die an einer Ferialbeschäftigung interessiert sind. Wir sehen hier eine Möglichkeit, den jungen Menschen, die in Kürze in das Berufsleben eintreten werden, konkrete Vorstellungen über den beruflichen Alltag zu vermitteln, falsche Anschauungen abzubauen und bereits bestehende Berufswünsche zu klären.

Dies liegt nicht nur im Interesse der Jugendlichen, sondern auch im Interesse der Wirtschaft, die auf diese Weise außerdem die Möglichkeit hat, vorübergehende Bedarfsspitzen zu decken, weshalb wir mit der Unterstützung der Betriebe rechnen und ersuchen, Arbeitsplätze für eine Ferialbeschäftigung zur Verfügung zu stellen.

Offene Stellen und Arbeitsgesuche sollten daher nach Möglichkeit ehestens dem Arbeitsamt bekanntgegeben werden.

Die Vermittlungswünsche erstrecken sich in der Regel auf eine Beschäftigungsdauer von 4 bis 6 Wochen. Diese wird auch von der Arbeitsverwaltung begrüßt, damit den Jugendlichen eine Erholungszeit zur Verfügung bleibt.

ARBEITSGESUCHE

23jähriger Mann sucht Nebenbeschäftigung täglich von ca. 7.00 bis 12.00 Uhr. Der Bewerber kann mit sämtlichen Baumaschinen umgehen.

Nähere Auskünfte erteilt die Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr.

MAGAZINEUR, 45 Jahre alt, dzt. in Linz beschäftigt, wohnhaft im Ennstal, sucht geeignete Stelle als Magazineur in Steyr oder im Ennstal.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

BILANZBUCHHALTER, 40 Jahre alt, versiert in der Erstellung von Bilanzen, Betriebsabrechnung, Kalkulation, Lohnverrechnung, Exportabwicklung; Führerschein B vorhanden, sucht eine Stelle mit eigenem Wirkungsbereich in Steyr oder Umgebung.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

KALKULANT, 41 Jahre, gelernter Maschinenschlosser, sucht Wirkungskreis mit Aufstiegsmöglichkeiten. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

HANDELSCHULABSOLVENT, 23 Jahre, dzt. als Fachbediensteter der Sozialversicherung tätig, sucht

Stellung in Industrie, Geldinstitut oder öffentlichen Dienst im Raume Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

Nebenbeschäftigung sucht 23jähriger Mann (Schichtarbeit), eine Woche von 7.00 bis 13.00 Uhr und eine Woche von 15.00 bis ca. 20.00 Uhr, eventuell auch Samstag und Sonntag ganztätig als Tankwart.

Nähere Auskünfte erteilt die Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr.

KAUFMÄNNISCHE BÜROANGESTELLTE, 30 Jahre, gute Steno- und Maschinschreibkenntnisse sowie allgemeine Büroarbeiten, sucht Halbtagsbeschäftigung nur vormittags im Stadtgebiet.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

37jährige, kräftige Frau sucht Ganztagsbeschäftigung als Autowäscherin oder Putzfrau im Raume Steyr.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

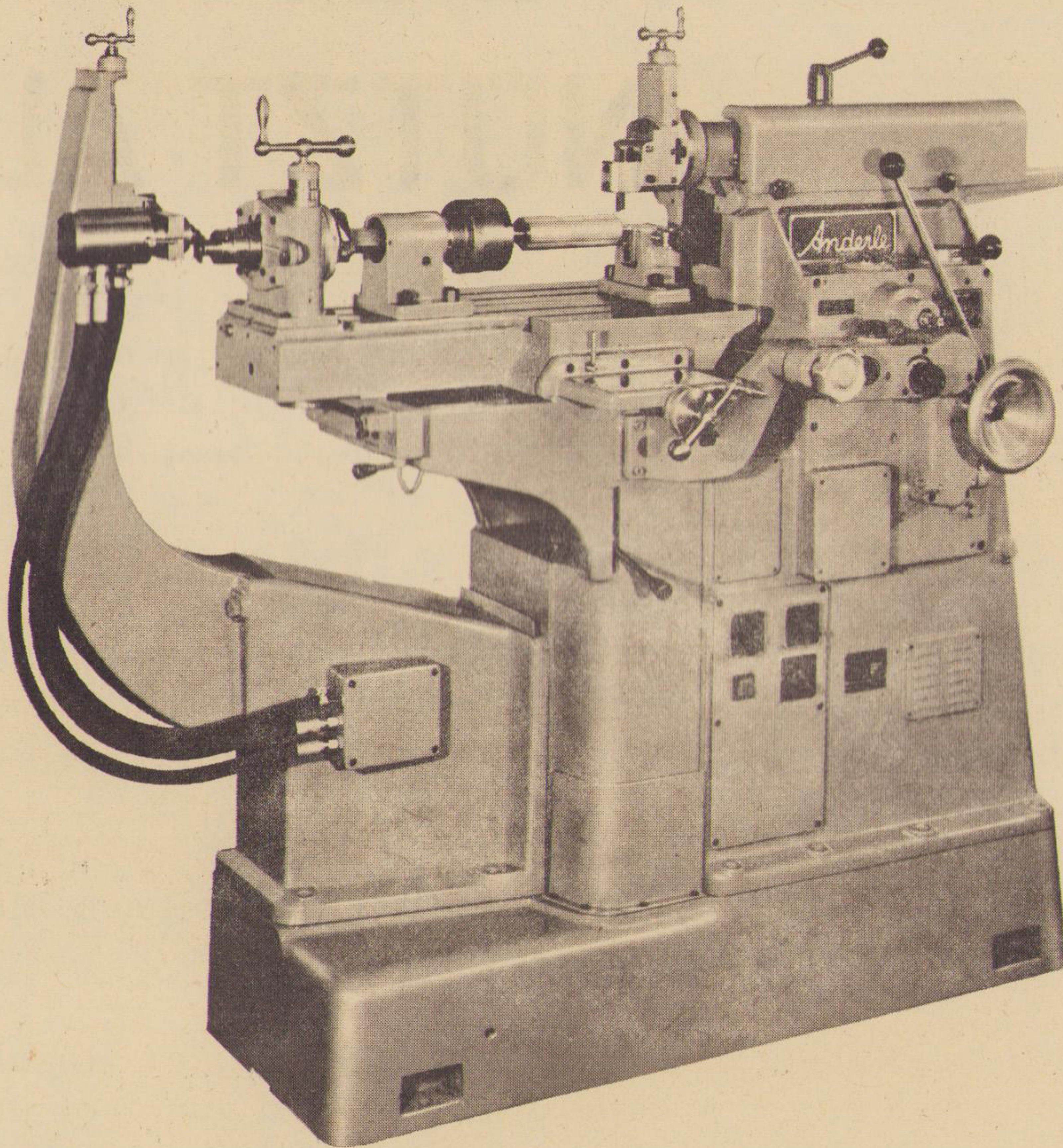
KAUFMÄNNISCHE BÜROANGESTELLTE, mit Handelsschule, 32 Jahre, versiert in allen Büroarbeiten sucht Halbtagsbeschäftigung nur am Vormittag.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

HANDELSCHULABSOLVENTIN, 34 Jahre, mehrjährige Praxis als Stenotypistin, sucht Halbtagsbeschäftigung am Vormittag. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

WIRTSCHAFTERIN, 50 Jahre, alleinstehend, in Steyr wohnhaft, langjährige Praxis, sucht Stellung als Wirtschafterin oder Haushälterin im Raume Steyr. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 6.

Ein Betrieb stellt sich vor!



Für die Erzeugung von Werkzeug- und Sondermaschinen benötigt der Betrieb dringend folgende Metallfachkräfte:

SPITZENDREHER
BOHRWERKSDREHER
WERKZEUG- UND RUNDSCHEIFER.

Wir bieten Dauerstellen, Fahrtkostenvergütung, gutes Betriebsklima; Regie- und Leistungslöhne; Normalarbeitszeit, kein Schichtbetrieb.

Firma Anderle, Werkzeugmaschinenherzeugung, Steyr-Gleink.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

VERKÄUFER für den Verkauf von sämtlichen Elektrogeräten, nur gelernter Verkäufer mit Kenntnissen in der Elektrobranche, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Kammerhofer, Elektrohaus, Steyr, Stadtplatz 29.

BAUTECHNIKER (3) mit abgeschlossener HTL oder mehrjähriger Praxis, eventuell fünfjährige höhere Abteilung für Hoch- und Tiefbau, für die Erstellung von Bauplänen, Konstruktionen und Lageplanbearbeitung, für verschiedene Unternehmungen in Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

MASCHINENBAUKONSTRUKTEURE (5), erforderlich ist abgeschlossene HTL mit Matura, einige Kräfte finden Verwendung im Konstruktionsbüro für Maschinenbau, und einige Kräfte werden für die Entwicklung im Fahrzeugbau eingesetzt; Entlohnung nach Ver-

einbarung, Unterkünfte vorhanden.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

ORGANISATOR, Diplomkaufmann oder Handelsakademiker, für den Auf- und Ausbau der Organisationsabteilung, Entlohnung nach Vereinbarung, Werksküche, hohe Sozialleistungen, Unterkunft bzw. Wohnung nach Bedarf - Steyr-Daimler-Puch AG, Hauptwerk, Steyr.
TECHNISCHE ZEICHNER für die Planung von Geschäftseinrichtungen, bevorzugt wird Holzfachschulabsolvent mit Eignung für Innenarchitektur, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. STOREBEST GES. MBH., Ladeneinrichtungen, Steyr, Wolfernstraße.

MASCHINEN- oder BETRIEBSSCHLOSSER für die Wartung und Instandhaltung sämtlicher Maschinen, nur verlässliche, ehrliche Kraft; Entlohnung nach Vereinbarung, Wohnung wird beigegeben - Fa. Sonnleitner, Sensenwerk, Laussa 25, Tel. 07255/205.

KFZ - MECHANIKER für Reparaturen an PKW, Autobussen und Paketwagen, nur charakterlich einwandfreie Kraft mit gutem Leumund, für eine öffentliche Dienststelle in Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8. Einige **E-SCHWISSE**, verlässliche Kräfte mit E-Schweißkenntnissen, für die Herstellung von Kesseln; sehr gute Entlohnung - Fa. Sommer, Kesselfabrik, Dietachdorf.

KÜRSCHNER, nur gelernte Kürschner auch kurz nach der Auslehre, für die Anfertigung von Herrenpelzkleidung und Damenmäntel, Entlohnung nach Vereinbarung, Schlafstellen vorhanden - Firma Stribl, Kürschnerei, Steyr, Sierninger Straße 5.

Einige **TISCHLERGESELLEN** für die serienmäßige Erzeugung von Eckbänken und Flurgarderoben, nur verlässliche Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Dittrich, Tischlerei, Weyer.

LAGERARBEITER für alle im Eisenmagazin und am Lagerplatz anfallenden Arbeiten, nur voll arbeitsfähige, verlässliche Kraft - Fa. Gründler's Söhne, Eisenhandlung, Steyr, Kirchengasse 22.

ELEKTROMONTEUR und **ELEKTROMONTEURHELPER**, verlässliche voll arbeitsfähige Kräfte für alle anfallenden Innen- und Außenarbeiten - Fa. R. Kaiplinger, Elektroinstallationen, Bad Hall.

2 **KFZ - MECHANIKER** für Wartung und Reparatur an LKW und Baumaschinen.

2 **ELEKTRIKER** für die Überwachung einer Bitumen-Mischanlage, Behebung von elektrischen Störungen und Durchführen kleinerer mechanischer Reparaturen

1 **LKW - LENKER** für Baustellenfahrten, Führerschein C, eventuell auch E

1 **BAGGERFÜHRER** mit Löffelbagger RY 160 für Baustellenarbeit.

Gute Entlohnung und Zulagen, Unterkünfte vorhanden, Dauerstelle.

Bewerber möchten sich vorstellen bei Herrn Ing. Jurkowsky, Bauhof Zwettler, Ramingdorf 22.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

DROGISTIN mit abgeschlossener Berufsausbildung für den Verkauf von Drogerie- und Fotoartikeln und für den Eintritt ab 1. 7. 1972 eine **KOSMETIKERIN** für die Leitung eines Kosmetiksalons, nur gute, verlässliche Kraft mit Praxis; die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Fa. Fenzl, Drogerie, Steyr, Stadtplatz 10.

- Sie suchen eine Lehrstelle
- Sie suchen einen Arbeitsplatz
- Sie wollen in einem anderen Bundesland eine Beschäftigung aufnehmen
- Sie wollen sich verändern
- Sie wollen einen Kurs besuchen

Damit diese Wünsche für Sie erfüllt werden, hat das Arbeitsamt Steyr einen Beratungs- und einen Informationsdienst eingerichtet.

Wir beraten und informieren Sie

unverbindlich - anonym - kostenlos

Die Firma Zwettler, Bauunternehmen, Steyr, sucht für verschiedene Straßenbaustellen in ganz Österreich:

WÄSCHEWARENVERKÄUFERINNEN, tüchtige, branchenkundige Kräfte mit Praxis, für den Verkauf von Wäsche, Mieder- und Strickwaren - Fa. L. u. F. Klein, Wäsche- und Wirkwarengeschäft, Steyr, Enge Gasse 27. **VERKÄUFERIN** für den Verkauf von Papier, Schreibwaren, Modejournalen, Büchern und Büroartikeln und **BÜROGEHILFIN** mit guten Bürokenntnissen ab 18 Jahren, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Ennsthaler, Papier- und Schreibwaren, Buchhandel, Steyr, Grünmarkt 7.

VERKAUFHELPERIN, nette, ehrliche Kraft mit guten Umgangsformen, Alter ca. 40 bis 50 Jahre, für den Verkauf von Zigaretten, Tabakwaren, Stempelmarken und Zeitschriften, 6-Tage-Woche, Dauerstelle, für eine Tabak-Trafik in Steyr.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

WERBEDAME, jüngere, gut aussehende Kraft, muß sich auf den Umgang mit Kunden verstehen, für Reisen mit PKW in ganz Österreich, Firmenwagen vorhanden - Margarete Freund, Werbemittlung, Steyr, Klarstraße Neubau.

ABENDSPRECHDIENST

FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.

TAPETENVERKÄUFERIN, jüngere, nette Kraft bis ca. 25 Jahre, Verkauf von Tapeten und Farben, Dauerstelle - Firma Pfeiffer, Farbenhaus, Steyr, Schlüsselhofgasse 5.

KELLNERIN ab 35 Jahre mit Praxisnachweis, 5-Tage-Woche von Montag bis Freitag, Arbeitsantritt 1. 4.

1972, Unterkunft ist nicht vorhanden - Fa. Raffelsberger, Gasthof, Steyr, Damberggasse 10.

KÜCHENGEHILFIN ab 18 Jahre, flinke, verlässliche Kraft, möglichst mit Praxis, sehr gute Entlohnung, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber, Montag Ruhetag, Dauer- oder Saisonstelle - Fa. Mitter, Gast-

hof, Bad Hall, Hauptplatz 1.

STUBENMÄDCHEN ab 18 Jahre, tägliche Arbeitszeit von 6.30 bis ca. 12.00 Uhr, Saisonstelle, Kraft soll möglichst aus der Umgebung von Bad Hall sein, Arbeitsantritt Mitte April 1972 - Pension "Valerie", Bad Hall, Römerstraße 5.

MAGAZINARBEITERIN, Halbtagsbeschäftigung nur am Nachmittag, für verschiedene Tätigkeiten im Warenlager, bevorzugt wird Kraft mit Kenntnissen in der Lebensmittelbranche - Firma Almauer, Lebensmittelgroßhandel, Steyr, Wolfenstraße 21.

Eine größere Anzahl von **SYSTEMMONTIERERIN** ab 18 Jahre, für Prüf- und Montierarbeiten, normale Sehkraft erforderlich, Schichtarbeit 6.00 bis 14.30 Uhr und 14.30 bis 23.00 Uhr, nach Anlernmöglichkeit Akkordverdienst - Fa. AEG Telefunken, Ges. mbH., Elektrobauelementeerzeugung, Steyr, Wagnerstraße 2 - 4.

ENGLISCHKORRESPONDENTIN, Korrespondenz englisch - deutsch sowie gute Steno- und Maschinschreibkenntnisse, Praxisnachweis erforderlich, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle, Unterkunft vorhanden - Steyr-Daimler-Puch AG, Steyr, Hauptwerk.

Für geübte

NÄHERINNEN

und geeignete Anlernkräfte

ab 16 Jahre

wird gute Arbeitsmöglichkeit geboten.

Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 und von 12.30 bis 17.00 Uhr;
Freitag von 7.00 bis 11.00 Uhr.

Grundlohn und Akkordverdienst!

Firma Zehethofer, Konfektionsschneiderei, Steyr, Hubergutstraße.

PROBLEME

IM

BERUF ?

Sprechen Sie mit Ihrem

Arbeitsberater

oder dem Berufsberater.

Fachleute wissen mehr!

Kennen Sie schon den

ÖSTERREICHISCHEN

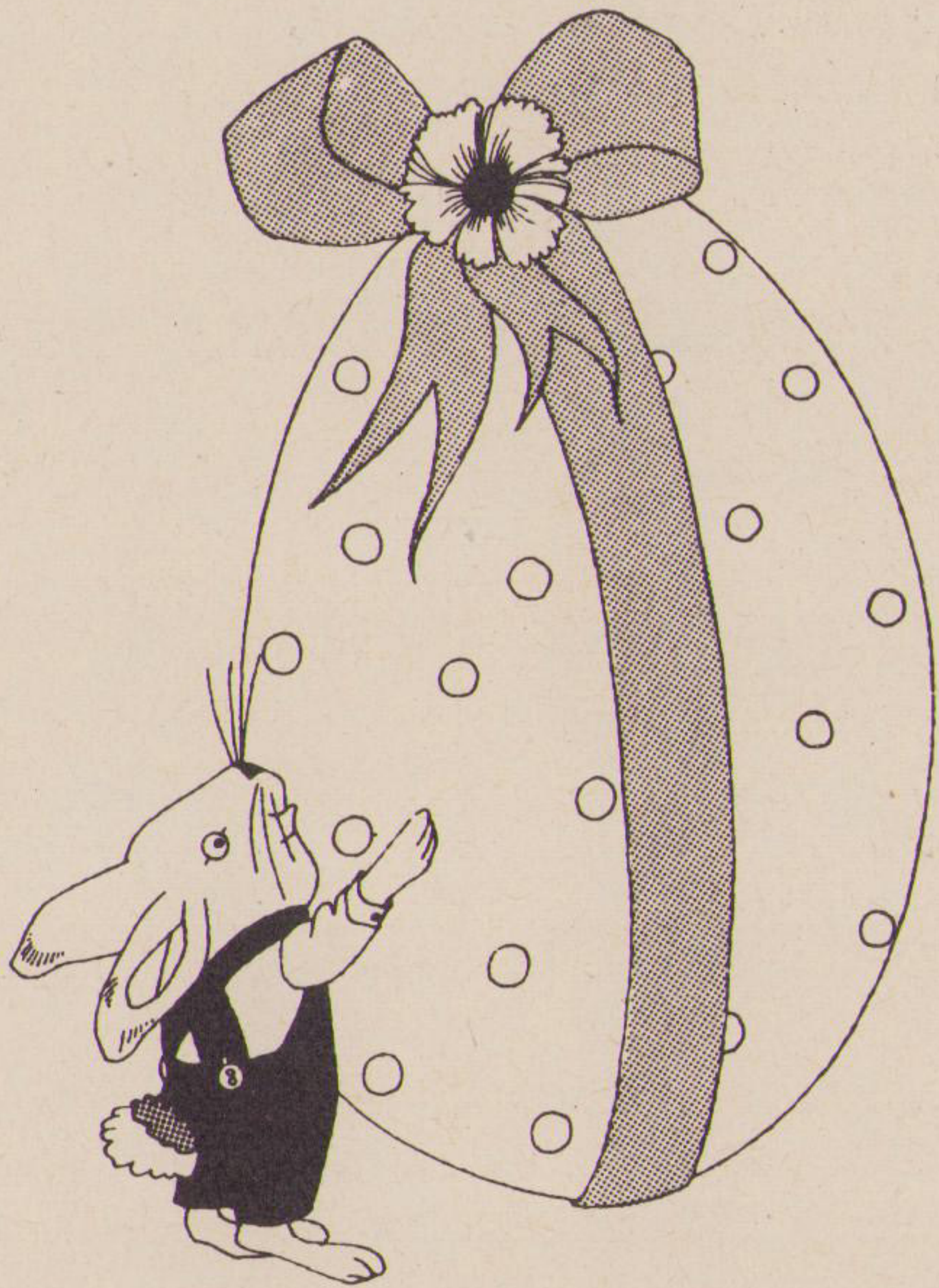
ARBEITSMARKTANZEIGER ?

Dieser Anzeiger erscheint monatlich zwei Mal und enthält offene Stellen und Arbeitsgesuche aus dem ganzen Bundesgebiet. Jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos.

Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar zugesandt.

WIFI + BFI
● **PROGRAMME** ●

erhalten Sie in der Informationsstelle
beim Arbeitsamt Steyr



Wenn man weiß, wie der Hase läuft, findet man die schönsten Ostereier. Wenn man weiß, wie man sein Geld am besten anlegt, bringt es den größten Gewinn. Wir sagen's Ihnen. Also dann: Fröhliche Ostern.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Sinn dieser Feiern ist es, die jungen Bürger der Stadt Steyr symbolisch in ihre Rechte und Pflichten einzuführen, deren Übernahme mit dem Beginn dieses Lebensabschnittes verbunden ist.

Eine große Zahl von Jungbürgern war auf Einladung von Bürgermeister Josef Fellingner in den Gemeinderatssitzungssaal des Steyrer Rathauses gekommen, wo sie von Bürgermeister Fellingner in Anwesenheit von Bürgermeister-Stellvertreter Leopold Petermair und den Mitgliedern des Stadtsenates, Rudolf Fürst, Konrad Kinzelhofer und Leopold Wippersberger sowie Magistratsdirektor-Stellvertreter Senatsrat Dr. Johann Eder begrüßt wurden.

Bürgermeister Fellingner erinnerte in seiner Begrüßungsansprache daran, daß die meisten der versammelten Jungbürger schon im Rahmen der Aktion "Du und die Gemeinschaft" Gäste der Stadt in diesem Saal gewesen waren. Inzwischen seien eine Reihe von Jahren vergangen, in denen die meisten ihre Schul- und Berufsausbildung abgeschlossen und viele schon eine eigene Familie gegründet hätten, also schon zu voll verantwortlichen Mitgliedern unserer Gesellschaft geworden wären.

Tatsachen und Vorgänge, die in der Aktion "Du und die Gemeinschaft" berichtend an die damaligen Schüler herangetragen wurden, sind in der Zwischenzeit zu festen Bestandteilen im täglichen Leben des Einzelnen geworden.

Jeder hat auf Grund seiner beruflichen und schulischen Ausbildung wichtige Aufgaben an seinem Arbeitsplatz, sei es im Betrieb, im Büro usw., übernommen, mit der Verpflichtung, sie nach bestem Können und Gewissen zu erfüllen.

Bei dieser Betrachtung dürften selbstverständlich die mitmenschlichen Beziehungen nicht vernachlässigt werden. Im täglichen Leben gäbe es so viele Beispiele, wo durch Geringschätzung dieser Komponente Probleme erst geschaffen, aber auch die Beseitigung vorhandener Schwierigkeiten verzögert oder sogar verhindert würden.

Wie in der Technik die Toleranz es erst ermöglichte, daß Räder laufen, Maschinen sich bewegen, so

MODISCHE FRÜHJAHRNEUHEITEN



im TEXTILHAUS

F. HERZIG

PREISGÜNSTIGE ANGEBOTE!

besser bauen besser bauen besser bauen besser
billiger bauen billiger bauen billiger bauen billiger
gesünder wohnen gesünder wohnen gesünder

40% und mehr Kostenersparnis durch Gesundsanierung der Alt- und Neubauten
einfach – wirtschaftlich – dauerhaft

Durch Putzen wird zugleich isoliert

mit dem idealen, wetterfesten und warmen

Fassadenputz ■ Innenputz ■ Trockenlegungsputz ■ ■ ■ ■
Keine Hausschwammbildung mehr möglich.

Bei Neubauten nur mehr putzen. Trotzdem Überschreitung des Vollwärmeschutz mit $D=1,30 \text{ m}^2\text{K}/\text{kcal}$

Beratung E. WYKLICKY

**Dr. Breitwieserstraße 8
4600 Wels Tel. 07242/3470**

Klöster, Kirchen und Schlösser wurden bereits mit Erfolg saniert.

nisse der Begriff der Toleranz mehr Eingang in unser Leben mit all seinen Erscheinungsformen auf beruflichem, politischem und familiärem Gebiete finden. Viele Auseinandersetzungen in den vergangenen Jahrzehnten, wobei die ältere Generation mitgekämpft und mitgelitten hatte, wären zu verhindern gewesen.

Zum Abschluß seiner Rede appellierte Bürgermeister Josef Fellingner an die Jungbürger, den vorgebrachten Gedanken zu beherzigen und wünschte ihnen für den weiteren Lebenslauf Gesundheit und besten Erfolg.

Im weiteren Verlauf des Empfanges nahmen die Jungbürger die Gelegenheit wahr, mit den anwesenden Mitgliedern des Magistratspräsidiums und des Steyrer Stadtsenates über für beide Teile gleich interessante Themen zu sprechen. Als Präsent erhielt jeder Jungbürger das für diesen Zweck gestiftete Jungbürgerbuch und einen historischen Stich der Stadt Steyr.

Anschließend waren die Jungbürger Gäste von Bürgermeister Josef Fellingner bei einer Aufführung der Operette von Bruno Granichstaedten "Der Orlow" im Stadttheater Steyr.

ZIVILSCHUTZ IN STEYR

Der Österreichische Zivilschutzverband sowie der Landesverband Oberösterreich bemühen sich nun, auch in unserer Stadt den Selbstschutz entsprechend auf- und auszubauen. Diese Organisation ist ein Gebot der Stunde, gleichzeitig aber auch das Kernstück für den gesamten Bevölkerungsschutz, besonders aber für unsere Frauen und Kinder.

Österreich hat nach den Erlebnissen der vergangenen Jahrzehnte nur den einzigen Wunsch, in Frieden und Freiheit leben zu können. Wir dürfen aber nicht übersehen, daß rings um uns in der ganzen Welt Spannungen vorhanden sind, bei deren Lösung wir - ungewollt im gegebenen Fall hineingezogen werden können. Keine Macht der Welt kann uns aber davon abhalten, für die Sicherheit unserer Mitmenschen rechtzeitig vorzusorgen.

Um die vielen Aufgaben des Zivilschutzes bewältigen zu können, ersucht die bereits im Rathaus tätige Stadtleitung die gesamte Bevölkerung um ihre Mitarbeit. Der Oberösterreichische Landesverband wird in nächster Zeit mit Filmvorführungen, Lichtbildervorträgen und dementsprechenden Referaten, zur besseren Aufklärung über den Zweck und die Notwendigkeit des Selbstschutzes beitragen.

JUGENDAUSTAUSCH-PROGRAMM DES LIONS-CLUB

Der Lions-Club führt alle Jahre ein Jugendaustausch- und Jugendlagerprogramm durch. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der Teilnahme von Jugendlichen an in- und ausländischen Jugendlagern, die von Lions organisiert werden sowie auch auf die Teilnahmemöglichkeit an dem Jugendaustauschprogramm der Lions hingewiesen.

In der Folge werden die Termine der heuer stattfindenden Jugendlager bekanntgegeben.

Norwegen:
Valdres

5.7.1972 bis 22.7.1972

Frankreich:

La Baule, Centre Culturel 15.7.1972 bis 13.8.1972
Centre International

De Rencontres Universitaires 11.7.1972 bis 28.7.1972
Finnland:

Porvoo 12.6.1972 bis 21.6.1972

Deutschland:

Liebenzell/Schwarzwald 16.7.1972 bis 16.8.1972

Italien:

Civitavecchia 19.7.1972 bis 30.7.1972

England:

Cardiff 19.7.1972 bis 29.7.1972

Schweden:

Mullsjö-Stenungsund 22.7.1972 bis 12.8.1972

Söndrum 24.7.1972 bis 11.8.1972

Västeras 26.7.1972 bis 13.8.1972

Dänemark:

Vraa 30.7.1972 bis 13.8.1972

Der Anmeldetermin ist mit 30. 4. 1972 fixiert. Auskünfte erteilt der Beauftragte für Jugendfragen der Klubs Steyr und des Distriktes Österreich, Dr. Friedrich Grohs, Steyr, Enge Gasse 17.

Der Anmeldetermin ist mit 30. 4. 1972 fixiert. Auskünfte erteilt der Beauftragte für Jugendfragen des Klubs Steyr und des Distriktes Österreich, Dr. Friedrich Grohs, Steyr, Enge Gasse 17.

AMTLICHE NACHRICHTEN

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
im eigenen
Wirkungsbereich
Bau 2-4132/1971

4400 Steyr, 6. März 1972
Postfach 214, Tel. 2381

Abänderung des Stadtregulierungs-
Planes zur Schaffung des Teilbe-
bauungsplanes "Schönauerbrücke"

KUNDMACHUNG

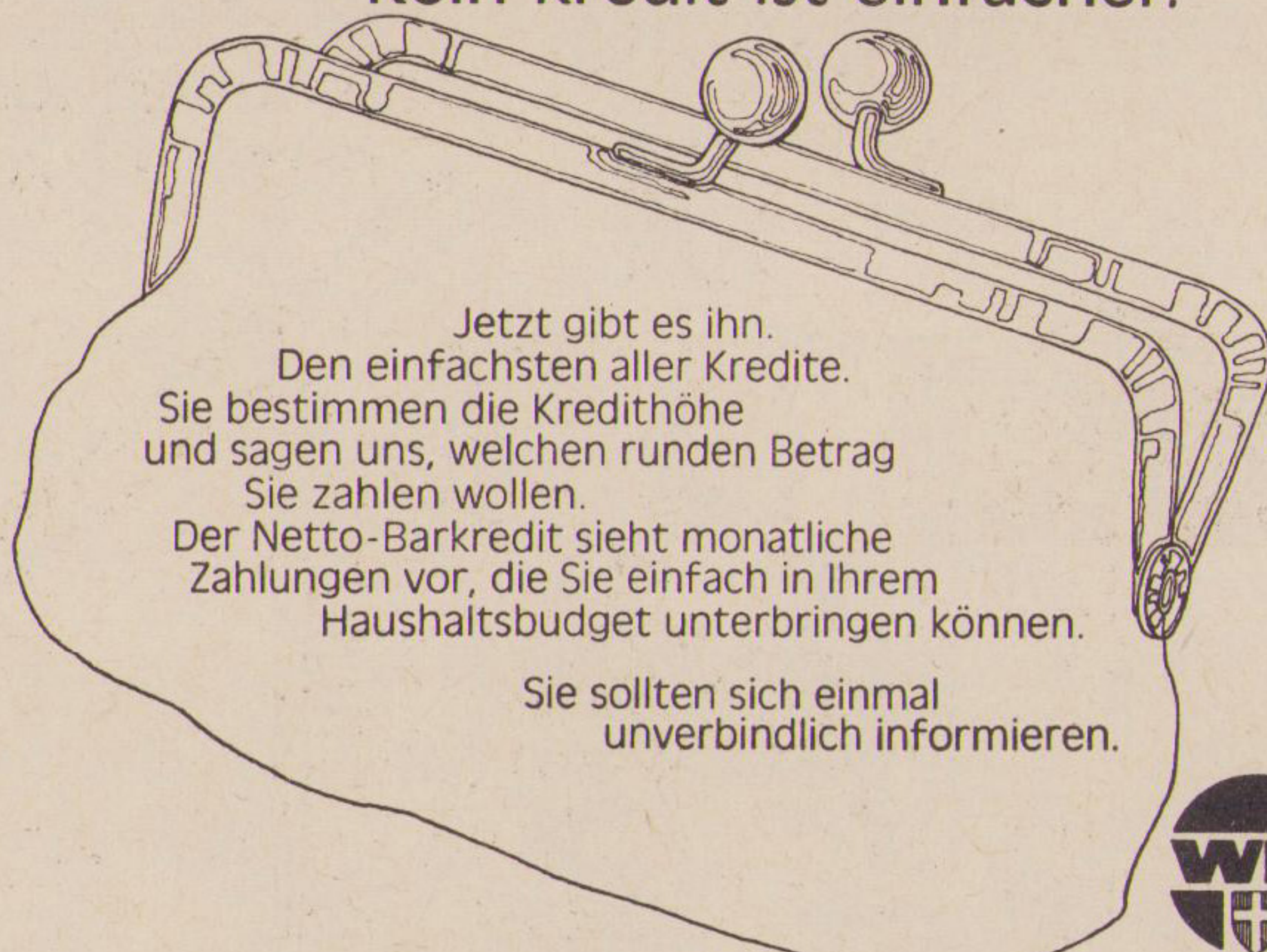
Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt, den Stadtregulierungsplan 1930, Zl. 7583/29, beschlossen vom Gemeinderat am 28. 3. 1930, im Bereiche des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke zur Schaffung des Teilbebauungsplanes "Schönauerbrücke" nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 21. 2. 1972, abzuändern.

Das betroffene Areal wird von der Eisenbundesstraße, der Katastralgrenze Steyr - Jägerberg und dem Ennsfluß begrenzt. Die östliche Hälfte des Plangebietes sowie die Liegenschaft Wieser sind als "Geschäfts- und Gewerbegebiet", die westliche Hälfte als Wohngebiet mit der Ausnutzungsziffer 1,0 ausgewiesen.

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, LG. u. -VBl. 22 in der Fassung der Linzer Bauordnungsnovelle 1946, LGBI. Nr. 9/47 und auf Grund des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit. ist über

Der Netto-Barkredit

Kein Kredit ist einfacher.



**WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK**

STEYR, GRÜNMARKT 24

Telefon 34 33

Änderungen von Bebauungsplänen nach Einvernehmen aller Beteiligten zu entscheiden.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtigten Änderung des Stadtregulierungsplanes bis spätestens 10. 4. 1972 schriftlich oder mündlich Stellung zu nehmen, widrigenfalls angenommen wird, daß die beabsichtigte Änderung Zustimmung findet.

Die dem Änderungsvorhaben zugrunde liegenden Planunterlagen liegen ab sofort bis 10. April 1972 beim Magistrat Steyr, Rathaus, 3. Stock vorne, Zimmer 120, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
mbH. der Stadt Steyr Rathaus Steyr, 8. März 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Waschmaschinen und Feuerlöschgeräten für die Wohnhausanlage Resthof I.

Die Unterlagen können ab 4. 4. 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 4. 1972, 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Ausschreibung von Heimplätzen

Die Stadtgemeinde Steyr verfügt in dem von ihr mitfinanzierten neuerbauten Studentenheim in Linz, J. W. Kleinstraße 72, über 10 Heimplätze.

Es ergeht an allfällige Interessenten die Einladung, sich umgehend beim Magistrat Steyr, Schulleferat, um einen Heimplatz für das Studienjahr 1972/1973 zu bewerben. Im genannten Heim können sowohl männliche, als auch weibliche Studenten untergebracht werden.

MITTEILUNGEN

Stadtbad Steyr

Steyr, 29. Februar 1972

AUSGABE DER SAISONKARTEN 1972

Die Betriebsleitung der Städtischen Unternehmungen gibt bekannt:

Die Ausgabe der Saisonkarten 1972 für das Stadtbad Steyr erfolgt ab Montag, dem 17. April 1972 in der Verwaltung der Städtischen Unternehmungen, Steyr, Fäbergasse 7, 1. Stock.

Die Preise der Saisonkarten, die gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren, werden nachstehend in Erinnerung gebracht:

Saisonkarte für Erwachsene mit Kabine	S 400,--
Saisonkarte für Erwachsene mit Kästchen	" 200,--
Saisonkarte für Kinder/Schüler mit Kästchen	" 140,--
Saisonkarte für 5 Personen mit Kabine	" 900,--

Wir stellen uns vor

und würden auch Sie gerne
persönlich kennenlernen!

Eröffnung 20. März



Dkfm. Franz Amon —
Leiter der Filiale

Elfriede Kaiplinger



Anne Huemer



LÄNDERBANK

Rudolf Ohlinger



Ludwig Csatari



FILIALE STEYR

BAHNHOFSTRASSE 11

Neueröffnung**TapetenCenter****Steyr****Filiale: DAMBERGGASSE 19****Tapeten****Vorhänge****Bodenbeläge****Deckenverkleidungen****Farben + Lacke****SONDERAKTION zur NEUERÖFFNUNG:****1 m² TEPPICHFLIESE selbstklebend S 86.--**

Noch nie war TAPEZIEREN so einfach !!
Tapetenwerkzeuge werden leihweise und gratis zur Verfügung gestellt.

FÖRDERUNGSPREISE 1972**DES LANDES OBERÖSTERREICH**

Das Land Oberösterreich hat soeben die Ausschreibung für die Verleihung der Förderungspreise 1972 veröffentlicht.

Demnach wird je ein Förderungspreis für bildende Kunst, für Wissenschaft, für Literatur und für Musik in Höhe von je S 15.000, -- vergeben.

Interessenten haben die Möglichkeit, die genauen Ausschreibungsunterlagen bei der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung, Linz, Klosterstraße 7, anzufordern.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST**ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im April 1972

Stadt:

- | | | |
|----------|--|-------|
| 1. April | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | /3169 |
| 2. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e | /4002 |
| 3. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a | /4007 |
| 8. | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 1 | /2641 |
| 9. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 15. | Dr. Ludwig Günter, Gottl. Daimlerweg 7 | /2901 |
| 16. | Dr. Noska Helmut, Neuschön. Hauptstr. | /2264 |
| 22. | Dr. Grobner, Frauengasse 1 | /2541 |
| 23. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | /4140 |
| 29. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | /3032 |
| 30. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |

Münichholz:

- | | | |
|---------|-------------------------------------|-------|
| 1./ 2. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 3. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |
| 8./ 9. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |
| 15./16. | Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 | /2682 |
| 22./23. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 29./30. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |

APOTHEKENDIENST:

- | | |
|---------|---|
| 3./ 9. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |
| 10./16. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |
| 17./23. | Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, H.-Wagnerstraße 8 |
| 24./30. | Ennsleitenapotheke
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

JUGENDFÜRSORGE**ADOPTIVPLATZ GESUCHT!**

Für liebebedürftigen, munteren Buben im Alter von 4 1/2 Jahren wird nach zweimaligem Pflegeplatzwechsel ein ständiges Zuhause bei verständnisvollen Adoptiveltern gesucht.

Nähere Auskünfte erteilt das Stadtjugendamt Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 13. Vorsprachen werden nach Möglichkeit am Freitag vormittags erbeten.

Sei es ein neues Wäschestück, ein hübscher Pullover oder ein modischer Kleiderstoff für den Frühling - all das und noch viel mehr halten wir für Sie bereit!

IHR Kaufhaus Karl Dedic OHG.

Fachgeschäft für Damen-, Herren- und Kinderwäsche,

Strickwaren, Strümpfe, Heimtextilien und Meterware aller Art.

4400 Steyr, Stadtplatz 9, Telefon 31 12

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR

Der Verschönerungsverein Steyr erlaubt sich, die Bevölkerung von Steyr auf den heuer wieder stattfindenden

FENSTER-BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1972

aufmerksam zu machen.

Der letzte Anmeldetermin zur Teilnahme ist der 15. Juni 1972. Die Anmeldung kann bei Herrn Franz Küpferling, Steyr, Sierningerstraße 26 oder bei der Firma Alois Stiasny, Steyr, Enge Gasse 3 erfolgen.

Es darf ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß sämtliche Preisträger der Vorjahre am Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind.

Hier ausschneiden:



ANMELDUNG

Herr

Ich

Frau

wohnhaft

Zahl der Fenster Stockwerk

.....
(rechts oder links vom Hausflur)

melde meine Teilnahme an der Blumenschmuck-Aktion 1972 an und ersuche um die Bewertung der gemeldeten Fenster und Balkone.

.....
(Unterschrift)



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat April 1972 in Steyr, am Donnerstag, dem 6. des Monats, folgende Sprech-tage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr,

in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und

in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr.

WERTSICHERUNG

Jänner 1972

Verbraucherindex 1966	124,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	158,1
Verbraucherpreisindex II	158,6
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.197,6
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.389,6
Basis April 1938	1.180,2

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Februar 1972

Im Monat Februar 1972 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 242 (Februar 1971: 203; Jänner 1972: 200) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 50, von auswärts 192. Ehelich geboren sind 218, unehelich 24.

20 Paare haben im Monat Februar 1972 die Ehe geschlossen (Februar 1971: 22; Jänner 1972: 22). In vierzehn Fällen waren beide Teile ledig, in vier Fällen ein Teil geschieden, in zwei Fällen beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 89 Personen gestorben (Februar 1971: 63; Jänner 1972: 87). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 53 (32 Männer, 21 Frauen), von auswärts stammten 36 (15 Männer, 21 Frauen). Von den Verstorbenen waren 69 über 60 Jahre alt.

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE April 1972:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. April 1972

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Dienstag, 11. April 1972.



Möbel Singer STEYR,

DUKARTSTRASSE 17

S 100.-

an **Rabattmarken** werden jedem Besucher in der Möbel-Ausstellung nach Angabe der Anschrift gegeben.
Nützen auch Sie den Vorteil!

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Februar 1972

GEWERBEANMELDUNGEN

GERTRAUD ANNA KEILER

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen

Haratzmüllerstraße 58

ALOIS NEURURER

Verleih von Musik-, Spiel- und Warenautomaten aller Art

Sierninger Straße 7

FRANZ REITTER

Marktfierantiegewerbe mit Waren ohne Beschränkung (Erweiterung)

Leopold-Werndl-Straße 13

FLORIAN ENDTNER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum, Gummi in Bahnen, Platten und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Steinfeldstraße 12

KURT SCHUSTER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung (Erweiterung)

Gleinker Hauptstraße 3

MARGARETE WEIKERTSCHLÄGER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme der im § 1 a (1) lit. a) GewO. aufgezählten Waren

Industriestraße 14

FA. "FRANZ EGGER TISCHLEREI UND MÖBELHAUS GESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Gernot Egger

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Haratzmüllerstraße 82

FA. "FRANZ EGGER TISCHLEREI UND MÖBELHAUS GESELLSCHAFT MBH"

Tischlergewerbe

Haratzmüllerstraße 82

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ALEXANDER KLEWAN

Handel mit Bildern, Plastiken sowie Antiquitäten unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist

Sierninger Straße 1

HEINRICH SAMMWALD

Zuckerbäcker-(Konditoren) gewerbe

Stadtplatz 17

ERICH AMON

Fleischer- (Fleischhauer und Fleischselcher) gewerbe Wehrgrabengasse 18 und in der weiteren Betriebsstätte Johann-Puch-Straße 2, hier beschränkt auf den Verkauf

ERICH AMON

Einzelhandelsgewerbe mit Wildbret und Geflügel samt Ausschrotung

Wehrgrabengasse 18 und in der weiteren Betriebsstätte Johann-Puch-Straße 2

PETER FRANZ BRÜCKNER

Zuckerbäcker-(Konditoren) gewerbe unter Ausschluß des Rechtes zur Lehrlingsausbildung in diesem Lehrberufe und befristet bis 31. 12. 1972

Haratzmüllerstraße 4

INGEBORG LÖBL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung Grünmarkt 8

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

ANITA MAYR

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 119

GEWERBELÖSCHUNGEN

HUBERT JENNER

Handel mit Nutz-, Schlacht- und Stechvieh

Färbergasse 10

mit 5. 2. 1971

BERTA NEURURER

Verleih von Musik-, Spiel- und Warenautomaten

Sierninger Straße 7

mit 27. 1. 1972

FRANZISKA KÖSTENBERGER

Handel mit Christbäumen

Schlüsselhofgasse 16

mit 31. 1. 1972

FRANZISKA KÖSTENBERGER

Marktfierantiegewerbe mit Süßwaren und Galanteriewaren, einschließlich Spielwaren und Bijouteriewaren sowie Kurzwaren

Schlüsselhofgasse 16

mit 31. 1. 1972

STEFANIE STRÄUSSLBERGER

MIT SCHWUNG IN DEN FRÜHLING

LEDER IST CHIC, LEDER MACHT JUNG. . .

daher Ihre Lederbekleidung von

LEDERMODEN PÖTSCHER 4400 STEYR-TABOR, ENNSERSTRASSE

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
 Sierninger Straße 119
 mit 3. 2. 1972
 STEFANIE STRÄUSSLBERGER
 Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
 Sierninger Straße 119
 mit 3. 2. 1972
 FA. LANGOTH GES. MBH
 Geschäftsführer: Norbert Poslusny
 Chemischputzergewerbe
 Rooseveltstraße 4 a
 (weitere Betriebsstätte)
 mit 7. 2. 1972
 FRANZ EGGER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, soweit
 dieser an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist
 Haratzmüllerstraße 82
 mit 24. 2. 1972
 FRANZ EGGER
 Handel mit Spanplatten, Sperrplatten, Faserplatten und
 Kunststoffplatten aller Art
 Haratzmüllerstraße 82
 mit 24. 2. 1972
 FRANZ EGGER
 Tischlergewerbe
 Ramingsteg 68
 mit 24. 2. 1972
 ING. VIKTOR WERNDL
 Handel mit Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren
 Unterhimmel 16
 mit 10. 2. 1972
 FRANZ KLEIN
 Repassiergewerbe von Strumpfwaren
 Enge Gasse 27
 mit 15. 2. 1972

STANDORTVERLEGUNGEN

REINHOLD HÖRWERTNER
 Friseur- und Perückenmachergewerbe
 von Haratzmüllerstraße 6
 nach Konradstraße 2
 HEINRICH LEITNER
 Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 von Ennser Straße, Block C/3
 nach Michaelerplatz 2
 ALFRED FISCHER
 Zahntechnikerhandwerk
 von Leharstraße 6
 nach Taschelried 6

WITWENFORTBETRIEBE

HUBERT JENNER
 Witwenfortführung:
 Rosa Jenner
 Fleischer- (Fleischhauer- und Fleischselcher) gewerbe
 Schuhbodengasse 13
 LEOPOLD LANGTHALER
 Witwenfortbetrieb:
 Zäzilia Langthaler
 Einzelhandel mit Eterniterzeugnissen
 Schuhbodengasse 3
 LEOPOLD LANGTHALER
 Witwenfortbetrieb:
 Zäzilia Langthaler

Einzelhandel mit Teerprodukten und Bitumenerzeug-
 nissen
 Schuhbodengasse 3
 LEOPOLD LANGTHALER
 Witwenfortbetrieb:
 Zäzilia Langthaler
 Dachdeckergewerbe
 Schuhbodengasse 3

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT FEBRUAR 1972

Rauch Konrad	Garagenzubau	Resthofstr. 24
Langer Roswitha - Grill Anna	Dachgaube	Laichbergw. 9
Schöberl Friedrich	Garage	Hinterbergstr. 11
Stadtgemeinde Steyr	Umbau und Wie- deraufbau	Ennskai 27
Mittendorfer Walter	Garage	Gründbergstr. 6
Stangl Ludmilla	Wohnhaus	GP. 781, KG. Steyr
Uwardi Paula	Umbau- u. In- standsetzungs- arbeiten	Sierninger Str. 125, GP 658/1
MOBIL-OIL- Austria-AG	Servicestation, Flugdach	Haratzmüller- straße 106
SHELL Austria AG	Tankstelle samt Nebenanlagen	Parz. 14/13u. 14/14 KG. Steyr (Pacher- gasse)
Muzik Maria	Garage	Wieserfeldpl. 14
Fa. Handl Hans	Wohnhaus- anlage	Ennsleite, GP. 177/4, KG. Jägerberg

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
 durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters
 alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-
 sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-
 blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen
 an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der
 das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Ge-
 burtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats April 1972 seien da-
 her auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche
 übermittelt:

Herr Marik Johann,	geboren 3. 4. 1878
Frau Seidl Olga,	geboren 29. 4. 1880

1000 LEDERMÄNTEL FINDEN SIE BEI PELZ-STIBL

in Steyr nicht, aber Sie finden eine Auswahl von der Sie überrascht und begeistert sind

PELZ - STIBL KÜRSCHNERMEISTER

4400 STEYR OÖ., SIERNINGERSTRASSE 5 - TEL. 3685



Herr Hobl Karl,	geboren 1. 4. 1881	Frau Heidinger Maria,	geboren 11. 4. 1889
Frau Hain Emilie,	geboren 9. 4. 1881	Herr Gruber Johann,	geboren 15. 4. 1889
Frau Untermayr Maria,	geboren 14. 4. 1881	Frau Mathes Katharina,	geboren 22. 4. 1889
Frau Eichenauer Anna,	geboren 30. 4. 1882	Herr Doppler Alois,	geboren 26. 4. 1889
Frau Eisterlehner Maria,	geboren 11. 4. 1883	Herr Staudinger Heinrich,	geboren 27. 4. 1889
Herr Staudinger Georg,	geboren 11. 4. 1884	Frau Kössler Maria,	geboren 2. 4. 1890
Herr Wawrich Josef,	geboren 15. 4. 1884	Herr Poxleitner Johann,	geboren 4. 4. 1890
Frau Fraungruber Theresia,	geboren 3. 4. 1885	Frau Röhl Maria,	geboren 7. 4. 1890
Frau Tunko Pauline,	geboren 3. 4. 1885	Frau Reichel Katharina,	geboren 8. 4. 1890
Frau Part Hildegard,	geboren 6. 4. 1885	Frau Reitter Giulia,	geboren 8. 4. 1890
Frau Pasteyrik Walpurga,	geboren 9. 4. 1885	Herr Nell Johann,	geboren 11. 4. 1890
Frau Heindl Sofie,	geboren 9. 4. 1885	Frau Fleck Elise,	geboren 13. 4. 1890
Frau Hofer Johanna,	geboren 15. 4. 1885	Herr Haberl Rudolf,	geboren 17. 4. 1890
Herr Mitterschiffthaler Markus,	geboren 20. 4. 1885	Herr Enzendorfer Johann,	geboren 23. 4. 1890
Frau Kollmann Maria,	geboren 22. 4. 1885	Herr Bergmayr Alois,	geboren 28. 4. 1890
Frau Edlauer Katharina,	geboren 25. 4. 1885	Frau Wieser Maria,	geboren 30. 4. 1890
Herr Gebertshammer Georg,	geboren 13. 4. 1886	Frau Wolfschläger Anna,	geboren 2. 4. 1891
Frau Neuhold Anna,	geboren 25. 4. 1886	Frau Huber Aloisia,	geboren 7. 4. 1891
Frau Leimer Rosa,	geboren 1. 4. 1887	Frau Jäger Maria,	geboren 7. 4. 1891
Frau Ahrer Amalia,	geboren 9. 4. 1887	Frau Gruber Maria,	geboren 9. 4. 1891
Frau Jäger Katharina,	geboren 16. 4. 1887	Frau Weidegger Juliane,	geboren 13. 4. 1891
Herr Nachbagauer Johann,	geboren 18. 4. 1887	Herr Vogt August,	geboren 14. 4. 1891
Frau Stöger Aloisia,	geboren 20. 4. 1887	Frau Pfothenhauer Maria,	geboren 17. 4. 1891
Frau Hofer Anna,	geboren 21. 4. 1887	Frau Windhager Maria,	geboren 19. 4. 1891
Frau Ranner Aloisia,	geboren 23. 4. 1887	Frau Repusch Theresia,	geboren 21. 4. 1891
Frau Waldhauser Maria,	geboren 26. 4. 1887	Frau Steiner Rosa,	geboren 22. 4. 1891
Herr Fleckner August,	geboren 1. 4. 1888	Frau Edler Theresia,	geboren 24. 4. 1891
Frau Watzinger Anna,	geboren 2. 4. 1888	Herr Seinader Florian,	geboren 27. 4. 1891
Frau Klotz Margarete,	geboren 6. 4. 1888	Frau Kieslich Anna,	geboren 5. 4. 1892
Herr Mauhart Georg,	geboren 6. 4. 1888	Frau Holzapfel Anna,	geboren 5. 4. 1892
Frau Schmid Johanna,	geboren 12. 4. 1888	Herr Lederhilger Franz,	geboren 10. 4. 1892
Herr Keiler Alois,	geboren 19. 4. 1888	Frau Wallisch Barbara,	geboren 15. 4. 1892
Frau Anselgruber Maria,	geboren 24. 4. 1888	Frau Frena Maria,	geboren 16. 4. 1892
Frau Pachinger Barbara,	geboren 24. 4. 1888	Frau Doppelhofer Karoline,	geboren 16. 4. 1892
Herr Hochholzer Franz,	geboren 27. 4. 1888	Herr Burner Anton,	geboren 18. 4. 1892
Frau Jonasch Maria,	geboren 28. 4. 1888	Frau Dietachmayr Johanna,	geboren 20. 4. 1892
Frau Tremel Beatrice,	geboren 1. 4. 1889	Herr Mostbauer Florian,	geboren 26. 4. 1892
Herr Rienerberger Florian,	geboren 10. 4. 1889	Frau Scheiblauber Theresia,	geboren 28. 4. 1892



Lassen Sie ihre Sommerreifen rechtzeitig montieren und elektronisch auswuchten bei ihrer

REIFENFACHWERKSTÄTTE FRIEDRICH PROKOSCH

Handel mit Reifen, Schläuchen, Felgen sowie mit Leichtmetallrädern

4400 STEYR - ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14, TEL. 4345

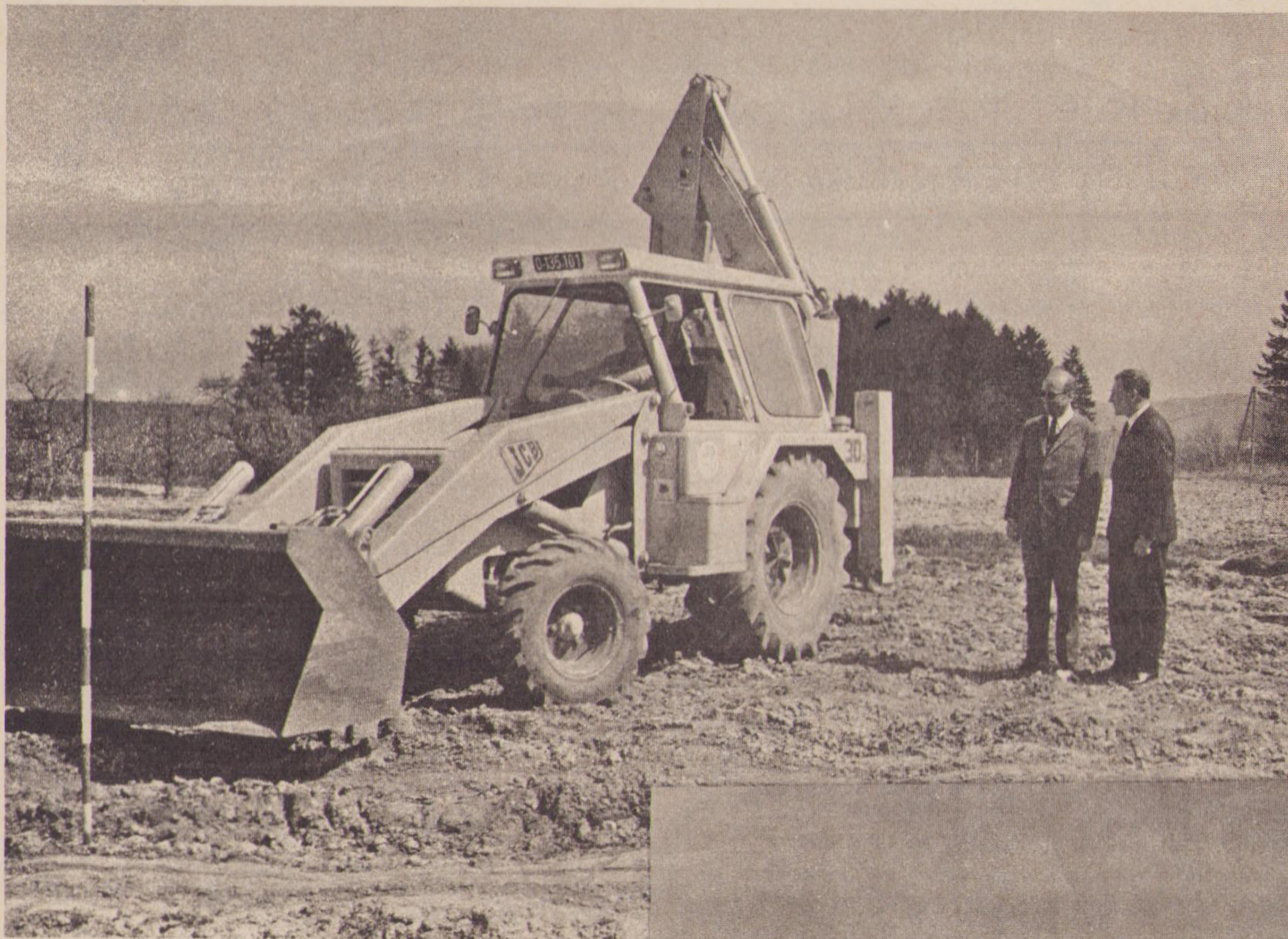
EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: VOK WALTER RADMOSER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

ERINNERN SIE SICH?

Am 14. April 1971 gaben Landesrat Fridl und Bürgermeister Fellingner das Zeichen zum Baubeginn für das größte Wohnbauvorhaben der Stadt Steyr auf den Gründen des Resthofes. Insgesamt werden in mehreren Etappen 1.700 Wohnungen errichtet.



11 MONATE SPÄTER.

Das erste Wohngebäude, ein achtgeschossiges Hochhaus, steht bereits knapp vor der Fertigstellung. Es umfaßt 32 Wohnungen von verschiedener Größe. Das Bauwerk wird vom Schornstein des Fernheizwerkes, welches die gesamte Anlage mit Wärme versorgen wird, überragt.

